

# ZAHLEN DATEN FAKTEN

*Aktuell*

*Informativ*

*Anschaulich*

**Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt**

**2011**

**01**

**02**

**03**

**04**

**05**

**06**

**07**

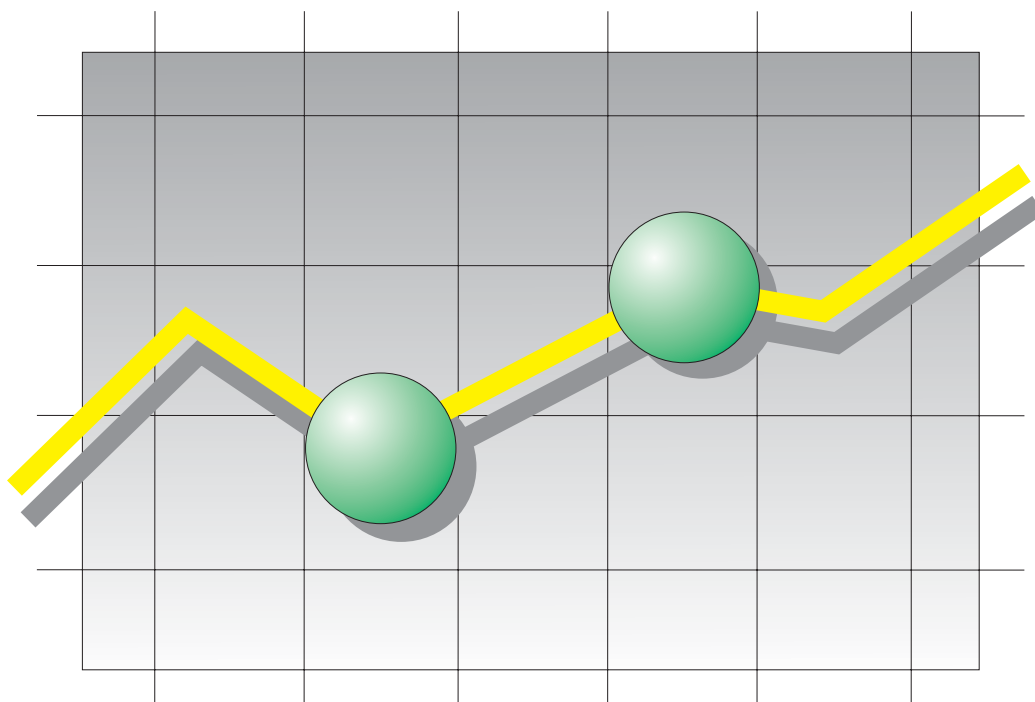
**08**

**09**

**10**

**11**

**12**



**Bestellnummer: 1Z003**



**SACHSEN-ANHALT**

Statistisches Landesamt



# Sachsen - Anhalt

Kreisgebietsstand am 01.07.2007

## INFORMATIONEN UND BERATUNG

Ergebnisse aus allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden durch das Dezernat Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.

Dezernatsleiterin:

Frau Tewes

Telefon: 0345 2318-702

### Auskünfte

Frau Schöne:

Telefon: 0345 2318-777

Frau Hohlstamm:

Telefon: 0345 2318-715

Frau Heyl:

Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913

E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Internet: [www.statistik.sachsen-anhalt.de](http://www.statistik.sachsen-anhalt.de)

Bibliothek und

Besucherdienst

(Merseburger Straße 2)

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr

Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Telefon: 0345 2318-714

E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

### Vertrieb

Frau Steckner

Telefon: 0345 2318-718

E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

### Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Schriftliche

Bestellungen an:

Statistisches Landesamt

Sachsen-Anhalt

Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 20 11 56

06012 Halle (Saale)

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis:

5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.:6Z003)

Erscheinungsfolge:

monatlich

Jahresabonnement:

55,00 EUR

## Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

**02/2011**

**22. Jahrgang**

Seite

### Kurz und aktuell

Erwerbstätigkeit im Jahr 2010 gestiegen ... Aufschwung nach der Wirtschaftskrise - positive Entwicklung bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ... Arbeitslosigkeit erreicht im Jahr 2010 niedrigsten Stand ... 474 Lehrernachwuchskräfte im Vorbereitungsdienst ... 444 Kilogramm Haushaltsabfälle je Einwohner ... Industrie ist größter Abnehmer von Wärme

3

### Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 - Einnahmen und Ausgaben

von Petra Waldeck

5

### Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl

13

### Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt

19

### Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

55

Redaktionsschluss: 11.02.2011

## Vorbemerkungen

---

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- \* = Mindestveröffentlichungsprogramm

## Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

### Erwerbstätigkeit im Jahr 2010 gestiegen

Im Jahresdurchschnitt 2010 gab es nach ersten vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ in Sachsen-Anhalt 1 013,8 Tsd. Erwerbstätige. Das waren 4 500 Personen oder 0,4 % mehr als vor einem Jahr. Damit ist die Zahl der Erwerbstätigen nach dem krisenbedingten Rückgang im Jahr 2009 (- 0,5 %) wieder gestiegen. Diese Erhöhung beruhte hauptsächlich auf der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung.

Die Erwerbstätigkeit entwickelte sich in den Wirtschaftsbereichen Sachsen-Anhalts sehr differenziert. Die Bereiche Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen (+ 3,2 %) und das Baugewerbe (+ 2,1 %) hatten die stärksten Zuwächse. Dagegen waren in den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (- 2,5 %) sowie Verarbeitendes Gewerbe (- 0,4 %) die größten Rückgänge zu verzeichnen.

In Deutschland stieg die Erwerbstätigenzahl im Jahr 2010 um 212,0 Tsd. Personen oder 0,5 % auf 40,48 Mill. Personen und erreichte damit einen neuen Höchststand. Im Jahr 2009 war noch ein leichter Rückgang um 5 000 Personen zu verzeichnen. Vom Anstieg profitierten die neuen Bundesländer (ohne Berlin) mit 0,6 % etwas stärker als die alten Bundesländer (ohne Berlin) mit 0,5 %. Bis auf Mecklenburg-Vorpommern und Bremen erreichten alle Bundesländer einen Beschäftigungszuwachs. Die Spannweite der Veränderungsraten reichte von plus 1,1 % in Brandenburg bis minus 0,3 % in Mecklenburg-Vorpommern. Sachsen-Anhalt lag mit plus 0,4 % unter der Veränderungsrate von Deutschland (+ 0,5 %).

### Aufschwung nach der Wirtschaftskrise - positive Entwicklung bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Am 30.06.2010 waren 749 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen-Anhalt tätig. Insgesamt erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten gegenüber dem 30.06.2009 um rund 7 100 Personen. Die Anzahl der beschäftigten Männer stieg um 5 700 Personen und die der Frauen um 1 400. Diese Steigerung wurde auch durch die hohe Zahl der Teilzeitbeschäftigten beeinflusst, die um 4 800 Personen bzw. 3,4 % zunahm.

Der positive Trend widerspiegelte sich auch in den Wirtschaftsabschnitten. Zuwächse zum Vorjahr verzeichneten die Wirtschaftsabschnitte Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (+ 6 400), Produzierendes Gewerbe (+ 1 200) sowie Handel, Verkehr, Gastgewerbe (+ 800). Dagegen gab es einige Verluste im Bereich Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (- 1 300). Weniger betroffen war der Wirtschaftsabschnitt Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (- 100).

Im Vergleich zum Vorquartal stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 13 200 Personen, darunter insbesondere die der Männer (+ 11 700). Die Anzahl der Frauen erhöhte sich um 1 500 Beschäftigte. Die Zahl der teilzeitbeschäftigten Personen stieg um 3 100 und betrug am Stichtag 144 600 Beschäftigte, das waren 19,3 % aller Beschäftigten. Der Frauenanteil lag bei 83,4 % aller Teilzeitbeschäftigten.

Fast alle Wirtschaftsbereiche verzeichneten eine positive Entwicklung zum Vorquartal. Zuwächse erreichten die Wirtschaftsabschnitte Produzierendes Gewerbe (+ 6 000), Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (+ 5 400), Handel, Verkehr, Gastgewerbe (+ 2 000) sowie Land- und Forstwirtschaft; Fischerei (+ 700). Dagegen gab es im Bereich Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen einen Rückgang (- 800).

### Arbeitslosigkeit erreicht im Jahr 2010 niedrigsten Stand

Der Arbeitsmarkt Sachsen-Anhalts hat im Jahr 2010 von der starken wirtschaftlichen Erholung profitiert. Im Jahresdurchschnitt waren nach vorläufigen Angaben der Bundesagentur für Arbeit 151 500 Personen arbeitslos, rund 16 600 Personen oder 9,9 % weniger (Vorjahr: - 4,0 %) als vor einem Jahr. Das war die niedrigste jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl seit Beginn der Arbeitslosenstatistik (1991: 167 100 Arbeitslose). Vom Rückgang gegenüber dem Vorjahr profitierten Männer und Frauen gleichermaßen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank um 8 500 auf 81 400 Personen, die der Frauen um 8 200 auf 70 100 Personen.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote betrug im Jahr 2010, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, 12,5 % (Vorjahr 13,6 %). Im Ländervergleich lag Sachsen-Anhalt vor Berlin (13,6 %) und Mecklenburg-Vorpommern (12,7 %) an drittletzter Stelle und über den Durchschnittsquoten der neuen Länder (12,0 %) und der Bundesrepublik (7,7 %).

Die Arbeitskräftenachfrage hat sich etwas erhöht. Im Laufe des Jahres wurden insgesamt 56 200 Arbeitsstellen gemeldet, 8 100 mehr als im Vorjahr. Der Bestand an offenen Arbeitsstellen wuchs um 800 auf 8 300.

Die Beschäftigung in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen war 2010 weiter rückläufig. Der Bestand sank um 1 600 auf nur noch rund 300 Personen. Die Förderung der beruflichen Weiterbildung nahm dagegen zu. So befanden sich mit 9 100 Personen 300 mehr in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung als im Jahresdurchschnitt 2009.

## Kurz und aktuell

---

### 474 Lehrernachwuchskräfte im Vorbereitungsdienst

Im Rahmen der Lehrerausbildung bereiten sich im gegenwärtigen Ausbildungsjahr 2010/11 an den Staatlichen Seminaren für Lehrämter 474 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 137 Nachwuchskräfte mehr als im Jahr zuvor, auf die Zweite Staatsprüfung vor. Von ihnen streben 136 Personen das Lehramt an Grundschulen, 71 das Lehramt an Sekundarschulen, 138 das Lehramt an Gymnasien, 76 das Lehramt an Förderschulen und 53 das Lehramt an berufsbildenden Schulen an.

Das Ziel, Lehrerin bzw. Lehrer zu werden, wird von Frauen bedeutend häufiger angestrebt als von Männern, so sind 8 von 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern Frauen. Bei den künftigen Lehrkräften für Grundschulen liegt der Frauenanteil mit 92 % am höchsten.

Die meisten Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter befinden sich in der Altersgruppe zwischen 25 und 28 Jahren. Von Oktober 2009 bis September 2010 haben 149 Nachwuchskräfte ihren zweijährigen Vorbereitungsdienst erfolgreich bestanden. Von den Absolventinnen und Absolventen qualifizierten sich 37 % für das Lehramt an Grundschulen.

### 444 Kilogramm Haushaltsabfälle je Einwohner

Im Jahr 2009 wurde mehr als eine Mill. t Haushaltsabfälle durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (öffentliche Müllabfuhr) eingesammelt, 16 000 t (2 %) mehr als im Vorjahr.

Fast die Hälfte der eingesammelten Haushaltsabfälle entfiel auf Haus- und Sperrmüll (500 000 t), 300 000 t auf getrennt erfasste Wertstoffe wie Papier, Pappe und Glas. Die getrennt erfasste Menge von organischen Abfällen (Bioabfälle) lag bei 240 000 t.

Von den Haushaltsabfällen wurden mehr als zwei Drittel (720 000 t) der Verwertung zugeführt.

Die Mengen der häuslichen Abfälle fielen in den Stadt- und Landkreisen sehr unterschiedlich aus. Bei einem Landesdurchschnitt von 444 kg je Einwohner reichte die Spannweite von 328 Kilogramm je Einwohner im Landkreis Wittenberg bis zu 555 Kilogramm je Einwohner im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

### Industrie ist größter Abnehmer von Wärme

Die Heizkraftwerke und Heizwerke erzeugten im Jahr 2009 in ihren Anlagen 8 150 Mill. kWh Wärme, knapp 2 % mehr als im Vorjahr. Die Versorgung mit Fernwärme erfolgte im Wesentlichen von Stromversorgungsunternehmen.

Drei Viertel (6 200 Mill. kWh) der Wärmemenge wurde in Heizkraftwerken durch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen erzeugt. Die Wärmeerzeugung in reinen Heizwerken lag bei 1 600 Millionen kWh. Erdgas hatte als Brennstoff in den Heizkraftwerken einen dominierenden Anteil (65 %). Auch bei den Heizwerken wurde vorzugsweise (82 %) der Energieträger Erdgas eingesetzt.

An Letztverbraucher wurden 7 340 Mill. kWh Wärme abgegeben. Die Industrie<sup>1)</sup> war mit 57 % der größte Wärmeverbraucher. An private Haushalte gingen 30 % der Wärme und weitere 13 % an sonstige Verbraucher.

Gegenüber dem Vorjahr blieb die Wärmeabgabe an die Industriebetriebe nahezu konstant. Die privaten Haushalte bezogen 3 % mehr Fernwärme als 2008.

Langfristig beobachtet, verbrauchten die Betriebe der Industrie<sup>1)</sup> seit 2002 fast 15 % mehr Wärme.

Die privaten Haushalte bezogen etwa 20 % weniger Fernwärme für Raumheizung und Warmwassergewinnung.

Die Privathaushalte nutzten zunehmend erneuerbare Energieträger (Scheitholz, Holzpellets, Hackschnitzel), deren Anteil über 10 % lag.

1) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden



Petra Waldeck

## Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 - Einnahmen und Ausgaben

Zum Abschluss der Trilogie über die EVS 2008 soll hier nach dem Aufsatz über die Werbung der privaten Haushalte und zu den ersten Ergebnissen der EVS, die Veröffentlichung zu ausgewählten Einnahmen und Ausgaben erfolgen.

### Rechtsgrundlage

für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708 6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I Seite 846) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden Angaben zu Paragraph 2 des Gesetzes über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte. Die Erteilung der Auskunft ist nach Paragraph 4 dieses Gesetzes in Verbindung mit Paragraph 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig.

### Hochrechnung

Bundesweit beteiligten sich im Jahr 2008 an der EVS 55 110 private Haushalte. Die ermittelten Ergebnisse stehen nach der Hochrechnung stellvertretend für die Grundgesamtheit von rd. 39,4 Mill. Haushalten in Deutschland.

Für Sachsen-Anhalt lagen auswertbare Haushaltsbücher von 2 359 Haushalten vor, stellvertretend für rd. 1,2 Mill. Privathaushalte. Im Durchschnitt lebten hier als auch bundesweit rd. 2 Personen je Haushalt zusammen.

Nicht in die Erhebung einbezogen wurden Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr und Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften.

### Auf- und Abrundungen

Die maschinell erstellten Ergebnisse sind bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in den Endsummen ergeben.

Die EVS ist eine **Quotenstichprobe**, das heißt alle Haushalte wurden nach einem vorgegebenen Quotenplan angeworben, ausgewählt und befragt. In Anlehnung an den Mikrozensus erfolgte zunächst die Aufteilung der Grundgesamtheit der Haushalte auf die Bundesländer. Im zweiten Schritt wurde dann je Bundesland die Haushaltsgesamtheit nach den Merkmalen Haushaltstyp, soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers (HEB) und Haushaltsnettoeinkommen gruppiert. Für jede der so gewonnenen Schichten wurde die jeweils zu befragende Zahl der Haushalte ermittelt. Jede Schicht dieser Quote darf nur zu 100 Prozent erfüllt sein, d.h. unterbesetzte Schichten durften nicht durch Überschreitungen in anderen Schichten ausgeglichen werden.

### Der Mikrozensus

ist die jährlich durchgeführte Zufallsstichprobe von 1 % der Bevölkerung, die größte Haushaltsstichprobe in Deutschland. Zwischen der EVS und dem Mikrozensus besteht eine enge Verknüpfung. Der Mikrozensus wird nicht nur zur Berechnung des Quotenplans der EVS herangezogen, sondern er dient außerdem als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung der EVS.

Bei der ersten EVS im Jahr 1993 konnte die Sollvorgabe in Sachsen-Anhalt nur mit 67 Prozent (1 592 Haushaltsbücher) erfüllt werden. Bei der EVS 2008 lagen **2 359** Haushaltsbücher vor, was einer Erfüllung der Stichprobe von **90,4 Prozent** entsprach. Das war das beste Ergebnis in Sachsen-Anhalt seit der ersten EVS im Jahr 1993 und das beste Ergebnis bundesweit im Jahr 2008.

**Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 - Einnahmen und Ausgaben**

Tabelle 1: Vergleich aller Bundesländer nach Abschluss der EVS 2008

	Sollvorgabe	Erfasste Haushalte	Sollerfüllung	Hochgerechnete Haushalte
	Anzahl		Prozent	1 000
Schleswig-Holstein	2 900	1 889	65,1	1 352
Hamburg	2 128	1 445	67,9	954
Niedersachsen	7 332	4 806	65,5	3 797
Bremen	877	599	68,3	352
Nordrhein-Westfalen	15 292	10 329	67,5	8 508
Hessen	5 664	3 863	68,2	2 865
Rheinland-Pfalz	3 936	2 866	72,8	1 870
Baden-Württemberg	9 200	5 858	63,7	4 884
Bayern	10 678	8 434	79,0	5 819
Saarland	1 200	827	68,9	488
Berlin	4 244	2 513	59,2	1 946
Brandenburg	2 690	2 222	82,6	1 238
Mecklenburg-Vorpommern	1 910	1 667	87,3	848
Sachsen	4 487	3 687	82,2	2 167
Sachsen-Anhalt	2 610	2 359	90,4	1 198
Thüringen	2 500	1 746	69,8	1 122
<b>Deutschland</b>	<b>77 648</b>	<b>55 110</b>	<b>71,0</b>	<b>39 409</b>

Die EVS wurde 2008 mit vier Erhebungsunterlagen und diversen Hilfsunterlagen durchgeführt:

Allgemeine Angaben - Stand 01.01.2008

Geld- und Sachvermögen - Stand 01.01.2008

Haushaltsbuch für je 1 Quartal des Jahres 2008

Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren für einen Monat

Hilfsunterlagen waren drei Sammelnotizhefte, ein Budgetblatt und ein Bewertungsfragebogen.

Kernstück der EVS war das Haushaltsbuch, in welches alle Einkommen, Einnahmen und Ausgaben von den privaten Haushalten für jeweils 3 Monate erfasst wurden.

**Definitionen**

zu Gliederungsmerkmalen, Einkommen, Einnahmen und Ausgaben können im Statistischen Bericht des Landesamtes „Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte“, Jahr 2008 nachgelesen werden.

**Einkommen und Einnahmen**

Die Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte umfassen in der Regel:

-Einkommen aus Erwerbstätigkeit (unselbständige und selbständige Arbeit und Nebenerwerb)

- Einnahmen aus Vermögen

-Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen

-Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen

Die Einnahmen aus Vermögen enthalten in Anlehnung an internationale Festlegungen auch die so genannte unterstellte Eigentüermiete. Im Jahr 2008 waren in Sachsen-Anhalt von den 198 EUR Einnahmen aus Vermögen 158 EUR unterstellte Eigentüermiete.



# Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 - Einnahmen und Ausgaben

Tabelle 2: Haushaltsbruttoeinkommen in Sachsen-Anhalt - je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Anteil am Haushaltsbruttoeinkommen	
	2008		1993
	EUR	Prozent	
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 494	55,8	57,8
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	94	3,5	6,2
<b>Einkommen aus Erwerbstätigkeit</b>	<b>1 588</b>	59,3	64,0
Einnahmen aus Vermögen	198	7,4	4,7
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	786	29,4	28,8
darunter			
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	510	19,1	15,1
Kindergeld	66	2,5	1,4
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen und Einnahmen aus Untervermietung	105	3,9	2,5
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 676</b>	100,0	100,0

Im Jahr 2008 betrug das durchschnittliche monatliche Haushaltsbruttoeinkommen im früheren Bundesgebiet 3 899 EUR; in den neuen Ländern und Berlin-Ost lag es mit 2 867 EUR bei rd. 74 Prozent des Westniveaus. Gegenüber 1993 hat sich die „Einkommensschere“ zwischen Ost und West moderat verringert, d.h. es war in den letzten 15 Jahren keine nennenswerte Angleichung zu verzeichnen. Das Haushaltsbruttoeinkommen in Sachsen-Anhalt war je Haushalt und Monat im Jahr 2008 um gut 1 200 EUR geringer als im früheren Bundesgebiet.

Die Haushaltsbruttoeinkommen und ihre größten Bestandteile waren im Jahr 2008 abweichend vom Niveau im Jahr 1993 je Haushalt und Monat in Sachsen-Anhalt niedriger als in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost insgesamt.

Den größten Anteil am Haushaltsbruttoeinkommen bildeten die Einkommen aus Erwerbstätigkeit. Dieser Anteil lag je Haushalt und Monat im Jahr 2008 bundesweit mit 2 295 EUR bei 62 Prozent und in Sachsen-Anhalt mit 1 588 EUR bei 59 Prozent - dieser Anteil war gegenüber 1993 jeweils rückläufig. Die Einkommen aus Erwerbstätigkeit waren 2008 gegenüber 1993 in Sachsen-Anhalt zwar um 17 Prozent gestiegen, jedoch standen den privaten Haushalten im Monatsdurchschnitt rd. 135 EUR weniger zur Verfügung als den Haushalten in den neuen Ländern und Berlin-Ost insgesamt. Die Einkommen der HEB war gestiegen, jedoch

die Einkommen der Ehepartner/Lebensgefährten und die Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit waren gegenüber 1993 im Jahr 2008 je Haushalt und Monat gesunken. Desgleichen waren auch die Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen in Sachsen-Anhalt seit 1993 nicht in dem Maße angestiegen wie in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost. Die Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung jedoch erhöhten sich im Monatsdurchschnitt je Haushalt sowohl in den neuen Ländern und Berlin-Ost - hier fast eine Verdoppelung - als auch in Sachsen-Anhalt um 60 Prozent.

Weniger Haushaltsbruttoeinkommen bedeutete auch weniger ausgabenfähige Einkommen und Einnahmen. Die ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen beinhalten die Aufwendungen für den Privaten Konsum, übrige Ausgaben (wie Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Zinsen für Kredite sowie die statistische Differenz) und die Ersparnis. Im verfügbaren Einkommen nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Vermögen (Sach- und Geldvermögen) sowie aus Kreditaufnahme. Die ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen der neuen Bundesländer und Berlin-Ost waren 2008 gegenüber 1993 je Haushalt und Monat um ein Drittel gestiegen, in Sachsen-Anhalt nur um ein Viertel.

**Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 - Einnahmen und Ausgaben**

Tabelle 3: Abweichung 2008 zu 1993 je Haushalt und Monat -Differenz in EUR

Gegenstand der Nachweisung	Neue Bundesländer und Berlin-Ost	Sachsen-Anhalt
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	367	265
darunter		
Einkommen der Haupteinkommensbezieher	420	415
Einkommen der Ehe-/Lebenspartner	- 22	- 83
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	21	- 38
<b>Einkommen aus Erwerbstätigkeit</b>	<b>388</b>	<b>227</b>
Einnahmen aus Vermögen	116	97
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	210	173
darunter		
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	265	189
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen und		
Einnahmen aus Untervermietung	47	52
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>762</b>	<b>549</b>
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	96	60
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	108	83
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>559</b>	<b>406</b>
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen	20	31
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>580</b>	<b>436</b>
Nachrichtlich		
Private Konsumausgaben	477	407

**Private Konsumausgaben**

So, wie sich die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen in den letzten 15 Jahren verändert haben, so stellten sich auch die Privaten Konsumausgaben dar. War das Niveau 1993 zwischen den neuen Bundesländern und Berlin-Ost und Sachsen-Anhalt in

etwa gleich, so gaben die Haushalte im Jahr 2008 in Sachsen-Anhalt im Monatsdurchschnitt rd. 100 EUR weniger für den Privaten Konsum aus als die Haushalte in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Tabelle 4: Private Konsumausgaben in Sachsen-Anhalt 2008 je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	
	EUR	Prozent
<b>Private Konsumausgaben</b>	<b>1 746</b>	<b>100</b>
Grundbedürfnisse	913	52,3
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	272	15,6
Bekleidung und Schuhe	78	4,5
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	563	32,2
darunter		
Wohnungsmieten u. Ä.	430	24,6
Energie	115	6,6
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	77	4,4
Gesundheitspflege	54	3,1
Verkehr	268	15,4
Nachrichtenübermittlung	63	3,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	206	11,8
Bildungswesen	12	0,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	79	4,5
andere Waren und Dienstleistungen	73	4,2

## Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 - Einnahmen und Ausgaben

Zu den Grundbedürfnissen zählen Ernährung, Wohnen und Kleidung. Für die Bezahlung dieser Grundbedürfnisse wurden je Haushalt und Monat gut die Hälfte der Privaten Konsumausgaben benötigt und das hat sich in den letzten 15 Jahren auch nicht verändert. Jedoch zeigte die Entwicklung der einzelnen Bestandteile einen bekannten Trend auf. Die Ausgaben für die Grundbedürfnisse waren 2008 je Haushalt und Monat in Sachsen-Anhalt um 29 Prozent höher als 1993 (neue Länder und Berlin-Ost um 37 Prozent), wobei das meiste Geld für die Wohnungsmieten ausgegeben wurde. Gegenüber 1993 mussten im Jahr 2008 in Sachsen-Anhalt die privaten Haushalte im Monatsdurchschnitt das 2,3-fache für Wohnungsmieten ausgeben - im Bundesgebiet war es das 1,7-fache. Somit wurden im Jahr 2008 bundesweit, in den neuen Bundesländern

und Berlin-Ost und in Sachsen-Anhalt knapp ein Drittel der Privaten Konsumausgaben für Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung ausgegeben - 15 Jahre zuvor war es etwa ein Viertel. Die Höhe der monatlichen durchschnittlichen Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren war monetär in den letzten 15 Jahren fast auf dem Stand von 1993 geblieben - Entwicklung in Sachsen-Anhalt 96 Prozent und in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost 102 Prozent. Für Bekleidung und Schuhe hatten die Haushalte im Monatsdurchschnitt 2008 gegenüber 1993 weniger ausgegeben. So waren bundesweit, in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost und in Sachsen-Anhalt im Jahr 2008 die monatlichen Ausgaben je Haushalt nur ca. drei Viertel so hoch wie 1993.

Tabelle 5: Grundbedürfnisse im Vergleich - je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt					
	Deutsch-land	neue Länder und Berlin-Ost	Sachsen-Anhalt	Deutsch-land	neue Länder und Berlin-Ost	Sachsen-Anhalt
	1993			2008		
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä. (EUR)	298	278	284	321	283	272
Anteil an den Grundbedürfnissen insgesamt (%)	33,1	40,1	40,1	27,7	29,8	29,8
Bekleidung und Schuhe (EUR)	138	110	109	106	84	78
Anteil an den Grundbedürfnissen insgesamt (%)	15,3	15,9	15,4	9,2	8,8	8,5
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung (EUR)	464	305	316	731	584	563
Anteil an den Grundbedürfnissen insgesamt (%)	51,6	44,0	44,6	63,1	61,4	61,7

In fast allen Bereichen war neben den Grundbedürfnissen ein monetärer Zuwachs der Ausgaben pro Haushalt und Monat zu verzeichnen, außer bei den Ausgaben für Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände, für die im Jahr 2008 in Sachsen-Anhalt nur knapp drei Viertel so viel ausgegeben wurde wie 1993. Die Ausgaben für Verkehr waren in Sachsen-

Anhalt je Haushalt und Monat gegenüber 1993 im Jahr 2008 um 32 Prozent gestiegen, die für Freizeit, Unterhaltung und Kultur um 40 Prozent und die Ausgaben für Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen waren um 25 Prozent angestiegen. Dieser Trend war in etwa auch in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost zu verzeichnen.

**Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008** - Einnahmen und Ausgaben

 Tabelle 6: Private Konsumausgaben - Entwicklung 2008 zu 1993  
je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Neue Bundes- länder und Berlin-Ost	Sachsen- Anhalt
	auf Prozent	
<b>Private Konsumausgaben</b>	134,6	130,4
Grundbedürfnisse	137,2	128,8
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	101,8	95,8
Bekleidung und Schuhe	76,4	71,6
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	191,5	178,2
darunter		
Wohnungsmieten u. Ä.	240,3	231,2
Energie	132,2	119,0
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	86,1	70,4
Gesundheitspflege	243,5	251,5
Verkehr	121,7	131,7
Nachrichtenübermittlung	233,9	262,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	142,8	140,4
Bildungswesen	105,9	138,1
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	120,4	124,6
andere Waren und Dienstleistungen	155,7	141,4

# Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 - Einnahmen und Ausgaben

## Anlage 1

## Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte <sup>1)</sup>

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1993, 1998 und 2008

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Neue Länder und Berlin-Ost			Sachsen-Anhalt		
	1993 <sup>2)</sup>	1998	2008	1993 <sup>2)</sup>	1998	2008	1993 <sup>2)</sup>	1998	2008
Haushalte insgesamt									
Erfasste Haushalte (Anzahl)	50 404	62 150	55 110	10 096	12 906	12 769	1 600	2 142	2 359
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 601	36 780	39 409	6 684	6 826	7 322	1 184	1 191	1 198
je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 654	1 782	2 056	1 213	1 423	1 580	1 229	1 388	1 494
darunter									
Einkommen der Haupteinkommensbezieher <sup>3)</sup>	1 213	1 412	1 617	754	1 033	1 174	725	992	1 140
Einkommen der Ehe-/Lebenspartner <sup>4)</sup>	310	301	369	371	327	349	389	332	306
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	259	224	239	122	108	143	132	98	94
Einnahmen aus Vermögen	306	390	385	95	176	211	101	188	198
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	591	761	842	615	821	825	613	823	786
darunter									
Bruttorenten der gesetzl. Rentenversicherung	312	392	425	272	506	537	321	511	510
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	.	.	56	.	.	84	.	.	83
Kindergeld	30	61	76	33	61	62	30	60	66
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen u. Einnahmen aus Untervermietung	141	140	184	60	69	107	53	56	105
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 950</b>	<b>3 298</b>	<b>3 707</b>	<b>2 105</b>	<b>2 597</b>	<b>2 867</b>	<b>2 127</b>	<b>2 553</b>	<b>2 676</b>
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	315	355	416	154	215	250	168	205	228
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	256	328	377	218	307	326	225	304	308
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 379</b>	<b>2 615</b>	<b>2 914</b>	<b>1 733</b>	<b>2 075</b>	<b>2 292</b>	<b>1 734</b>	<b>2 045</b>	<b>2 140</b>
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen	26	49	51	16	36	36	10	36	41
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>2 405</b>	<b>2 664</b>	<b>2 965</b>	<b>1 748</b>	<b>2 112</b>	<b>2 328</b>	<b>1 745</b>	<b>2 080</b>	<b>2 181</b>
Nachrichtlich									
Private Konsumausgaben	1 763	2 061	2 245	1 380	1 711	1 857	1 339	1 664	1 746
übrige Ausgaben <sup>5)</sup>	326	287	408	154	173	258	171	185	244
Ersparnis	315	316	312	214	228	213	235	232	191

1) ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr und ohne Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften

2) Daten von 1993 wurden an die Systematik 1998 angepasst

3) 1993: Bezugsperson

4) 1993: nur Ehepartner

5) Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz

**Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 - Einnahmen und Ausgaben**

## Anlage 2

Konsumausgaben privater Haushalte <sup>1)</sup>

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1993, 1998 und 2008

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland			Neue Länder und Berlin-Ost			Sachsen-Anhalt		
	1993 <sup>2)</sup>	1998	2008	1993 <sup>2)</sup>	1998	2008	1993 <sup>2)</sup>	1998	2008
Haushalte insgesamt									
Erfasste Haushalte (Anzahl)	50 404	62 150	55 110	10 096	12 906	12 769	1 600	2 142	2 359
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	35 601	36 780	39 409	6 684	6 826	7 322	1 184	1 191	1 198
je Haushalt und Monat in EUR									
<b>Private Konsumausgaben</b>	<b>1 763</b>	<b>2 061</b>	<b>2 245</b>	<b>1 380</b>	<b>1 711</b>	<b>1 857</b>	<b>1 339</b>	<b>1 664</b>	<b>1 746</b>
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	298	289	321	278	271	283	284	270	272
Bekleidung und Schuhe	138	118	106	110	99	84	109	99	78
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	464	657	731	305	511	584	316	526	563
darunter									
Wohnungsmieten u. Ä.	332	501	572	186	366	446	186	376	430
Energie	102	96	140	92	86	121	97	88	115
Innenausst., Haushaltsgeräte, -gegenstände	124	145	113	111	141	96	109	139	77
Gesundheitspflege	57	75	94	25	43	61	21	36	54
Verkehr	265	278	328	226	237	275	203	210	268
Nachrichtenübermittlung	38	51	65	26	43	61	24	42	63
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	193	247	255	161	216	230	147	203	206
Bildungswesen	12	11	20	12	8	13	9	7	12
Beherbergungs- u. Gaststättendienstleistungen	109	101	113	73	72	88	63	67	79
andere Waren und Dienstleistungen	66	89	99	53	70	82	52	65	73
je Haushalt und Monat in Prozent									
<b>Private Konsumausgaben</b>	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.	16,9	14,0	14,3	20,1	15,8	15,3	21,2	16,2	15,6
Bekleidung und Schuhe	7,8	5,7	4,7	8,0	5,8	4,5	8,2	5,9	4,5
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	26,3	31,9	32,6	22,1	29,9	31,5	23,6	31,6	32,2
darunter									
Wohnungsmieten u. Ä.	18,8	24,3	25,5	13,4	21,4	24,0	13,9	22,6	24,6
Energie	5,8	4,7	6,2	6,6	5,1	6,5	7,2	5,3	6,6
Innenausst., Haushaltsgeräte, -gegenstände	7,0	7,0	5,0	8,1	8,2	5,2	8,2	8,4	4,4
Gesundheitspflege	3,2	3,6	4,2	1,8	2,5	3,3	1,6	2,2	3,1
Verkehr	15,0	13,5	14,6	16,4	13,9	14,8	15,2	12,6	15,4
Nachrichtenübermittlung	2,2	2,5	2,9	1,9	2,5	3,3	1,8	2,6	3,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	10,9	12,0	11,4	11,7	12,6	12,4	11,0	12,2	11,8
Bildungswesen	0,7	0,5	0,9	0,9	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
Beherbergungs- u. Gaststättendienstleistungen	6,2	4,9	5,0	5,3	4,2	4,8	4,8	4,0	4,5
andere Waren und Dienstleistungen	3,7	4,3	4,4	3,8	4,1	4,4	3,9	3,9	4,2

1) ohne Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 EUR und mehr und ohne Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften

2) Daten von 1993 wurden an die Systematik 1998 angepasst.

## Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2010			2010		
	September	Oktober	November	September	Oktober	November
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>1)</sup></b>						
Betriebe	- 0,2	- 0,2	0,0	- 0,6	- 0,8	- 0,8
Beschäftigte	0,3	0,3	0,1	1,6	1,7	2,2
Umsatz	8,8	- 4,4	8,0	24,4	13,4	25,4
dav. Inlandsumsatz	9,9	- 3,6	8,9	23,6	13,2	24,3
Auslandsumsatz	6,2	- 6,3	5,6	26,5	14,0	28,5
Umsatz je Beschäftigten	8,5	- 4,6	7,8	22,4	11,5	22,8
Geleistete Arbeitsstunden	3,0	- 1,4	4,4	3,9	3,0	7,6
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	0,5	6,8	18,1	4,7	5,2	10,2
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	7,9	-11,0	23,1	25,5	4,6	39,5
Inland	5,6	-3,7	21,4	15,3	-1,0	35,4
Ausland	10,9	-20,3	25,3	41,4	14,2	45,5
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>						
Betriebe	-	5,1	- 0,6	3,3	2,2	1,9
Beschäftigte	-	3,5	- 0,4	4,2	3,1	3,1
Baugewerblicher Umsatz	3,4	14,1	- 6,0	- 1,4	6,7	2,1
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	3,4	10,3	- 5,7	- 5,3	3,5	- 0,9
Geleistete Arbeitsstunden	1,3	3,9	- 2,7	6,1	7,0	10,7
Bruttoentgeltsumme	0,4	3,1	12,1	4,7	4,3	8,4
Wertindex des Auftragseingangs	- 4,2	- 24,0	- 15,7	1,0	9,8	9,5
<b>Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>2)</sup></b>						
Betriebe	- 0,4	-	-	7,6	-	-
Beschäftigte	1,4	-	-	4,2	-	-
Gesamtumsatz	12,7	-	-	12,5	-	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	11,1	-	-	8,0	-	-
<b>Einzelhandel <sup>3) 4) 5)</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	0,6	3,3	0,4	2,8	- 0,1	2,1
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	1,6	- 1,3	0,4
<b>Gastgewerbe <sup>4) 5)</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	2,6	- 3,6	- 14,9	0,3	2,3	3,4
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	- 2,6	- 0,4	0,7
<b>Außenhandel <sup>4)</sup></b>						
Ausfuhr	- 6,9	4,2	- 0,9	14,1	35,8	29,4
Einfuhr	- 28,8	72,9	- 51,9	- 27,3	26,3	- 11,8
<b>Gewerbeanzeigen</b>						
Gewerbeanmeldungen	6,7	- 2,1	- 11,4	- 2,7	- 1,9	- 9,5
Gewerbeabmeldungen	0,4	- 1,6	5,3	- 8,6	- 5,2	- 8,0
<b>Verbraucherpreisindex 2005=100</b>	- 0,1	0,1	0,1	1,3	1,3	1,5
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Arbeitslose	- 4,4	- 3,0	- 2,6	- 12,1	- 11,1	- 13,1
Gemeldete Arbeitsstellen	1,4	1,1	- 1,9	22,7	28,2	22,9
Beschäftigte in ABM	- 3,0	0,0	- 1,9	- 58,0	- 46,5	- 40,1

1) 2010 vorläufige Ergebnisse

2) Quartalsangaben

3) ohne Kfz-Handel

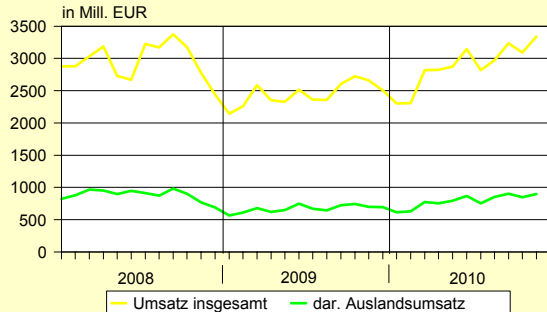
4) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

5) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Maßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

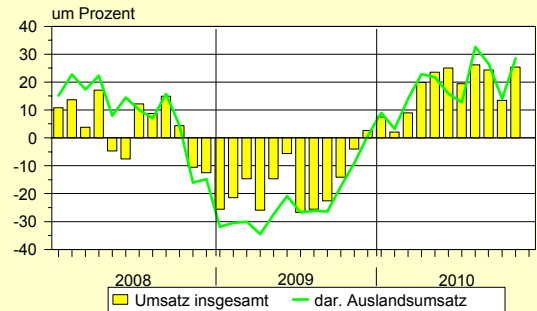
## Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

### Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau  
und Gewinnung von Steinen und Erden

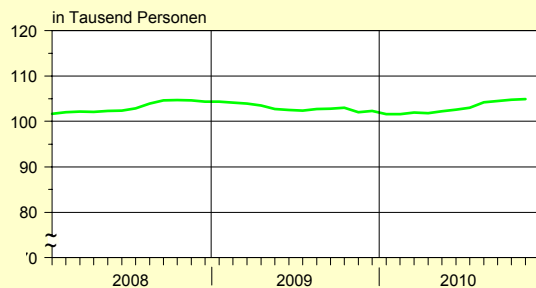


### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

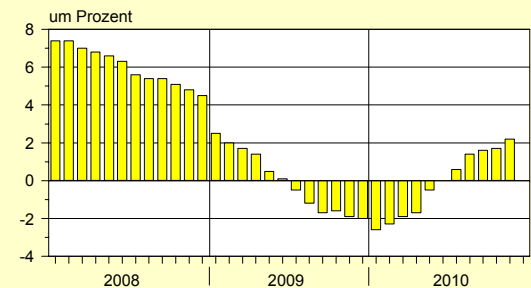


### Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau  
und Gewinnung von Steinen und Erden

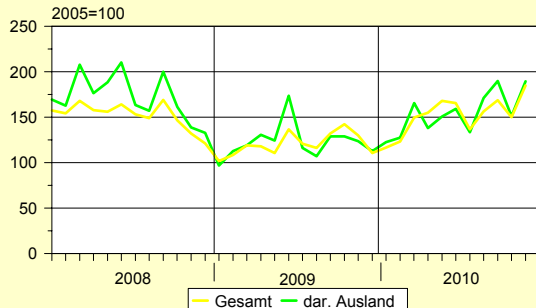


### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

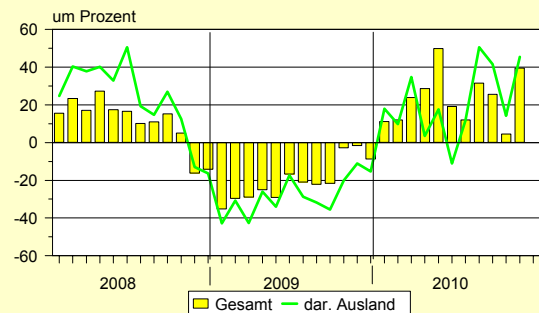


### Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2005=100)

Verarbeitendes Gewerbe

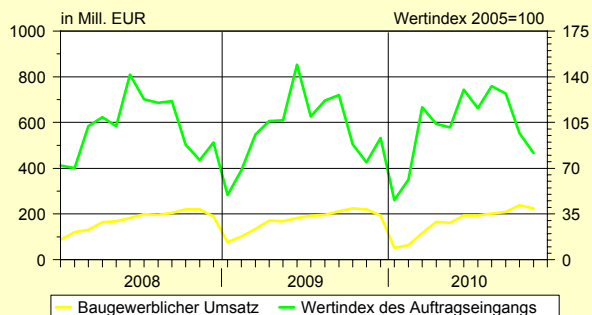


### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

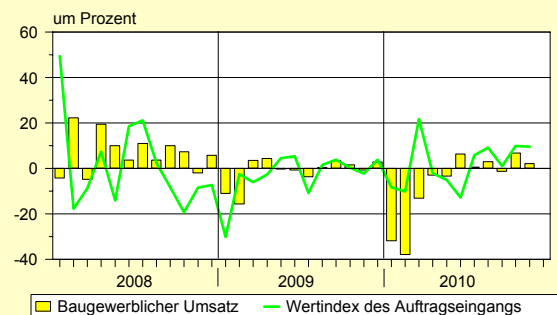


### Baugewerblicher Umsatz und Index des Auftragseingangs (Wertindex 2005=100)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

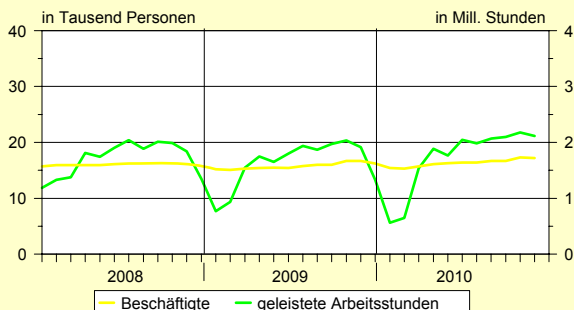




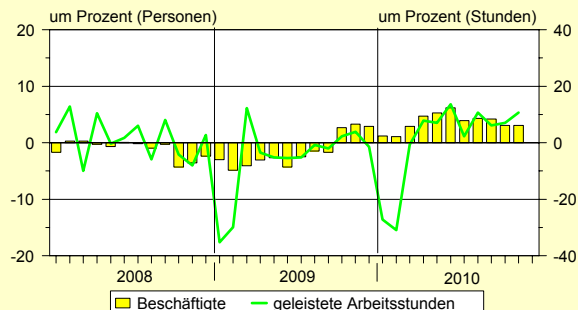
# Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

## Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

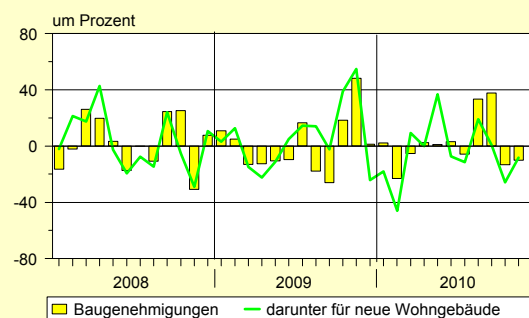
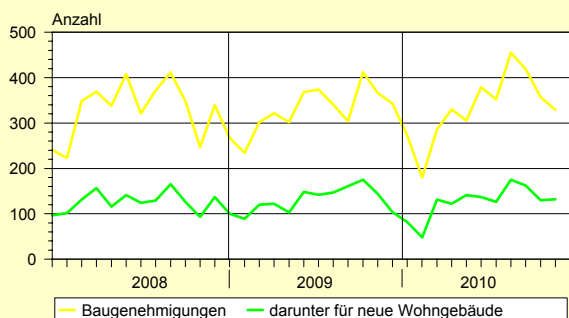


## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



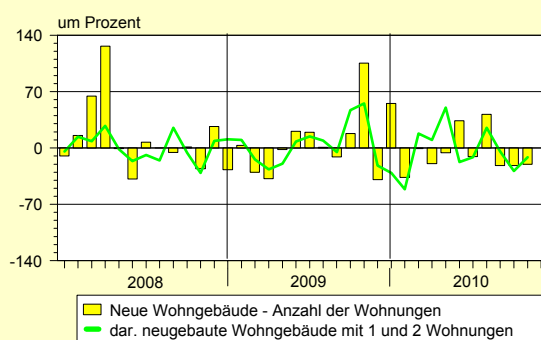
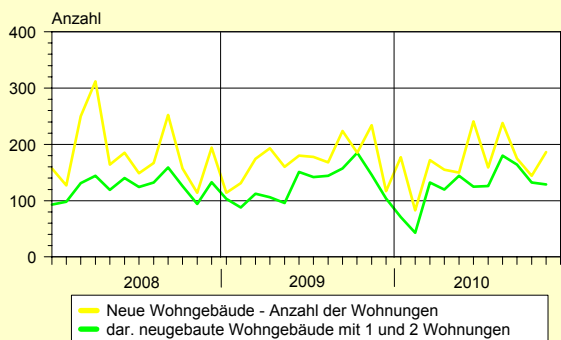
## Baugenehmigungen insgesamt

## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



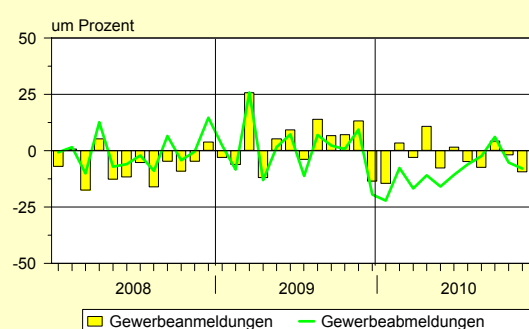
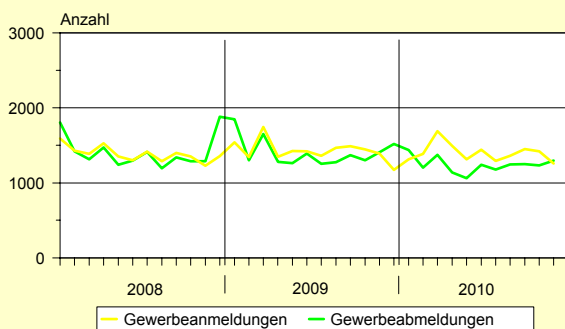
## Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen

## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



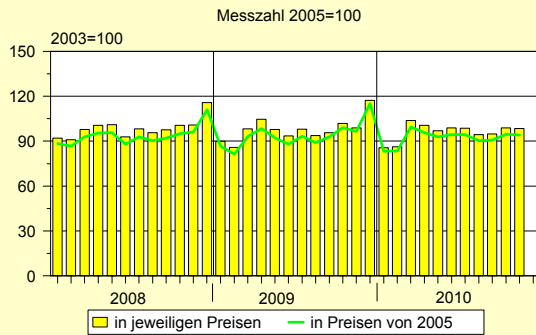
## Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

## Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

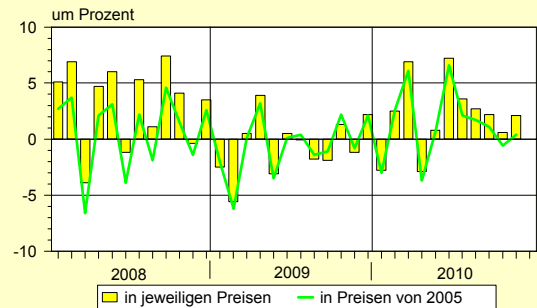


## Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

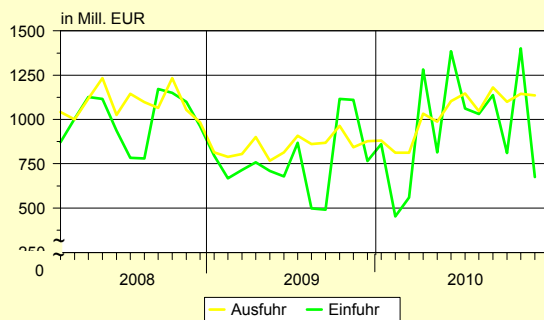
### Einzelhandelsumsatz



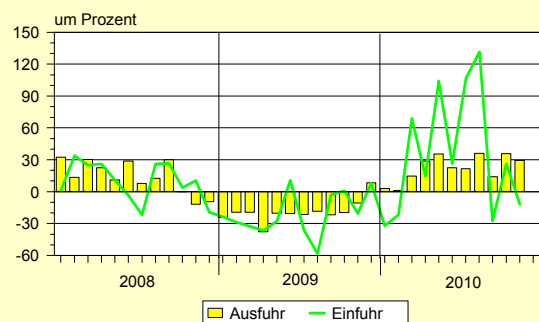
### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



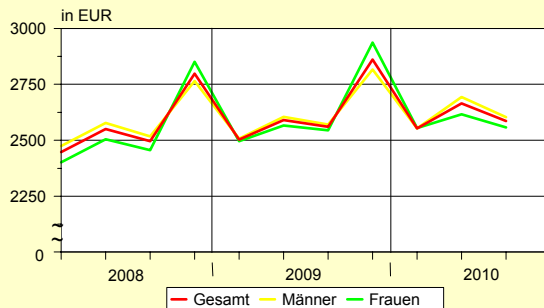
### Außenhandel



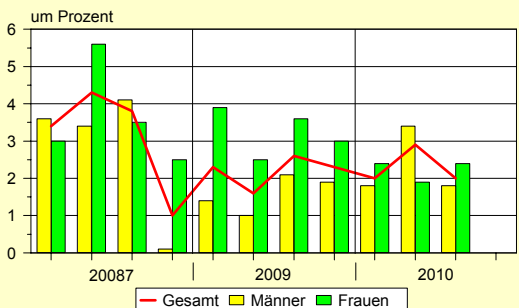
### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



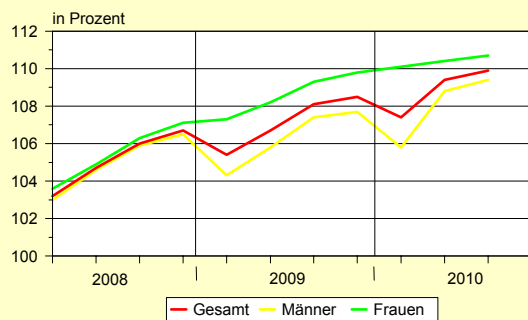
### Durchschnittliche Bruttonomatsverdienste mit Sonderzahlungen in Euro



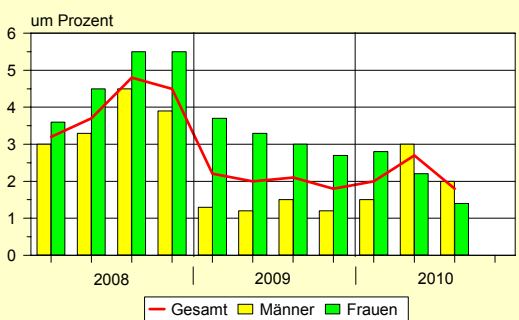
### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



### Durchschnittlicher Bruttonomatsverdienstindex Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen in %

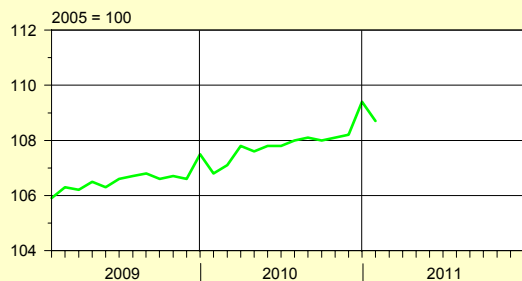


### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

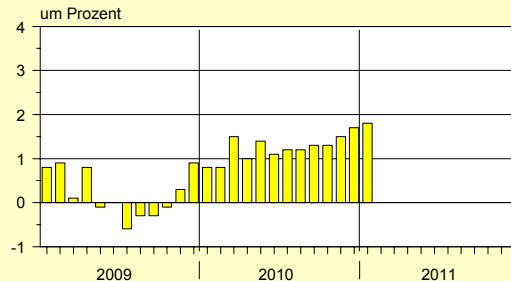


## Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

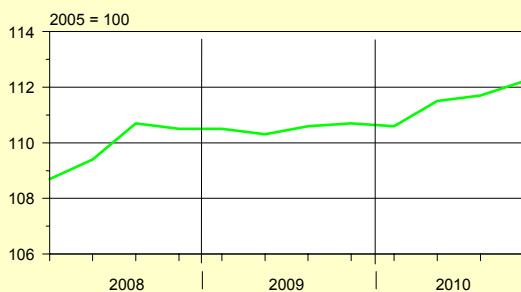
### Verbraucherpreisindex



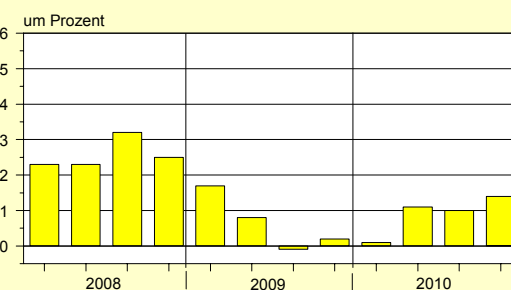
### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



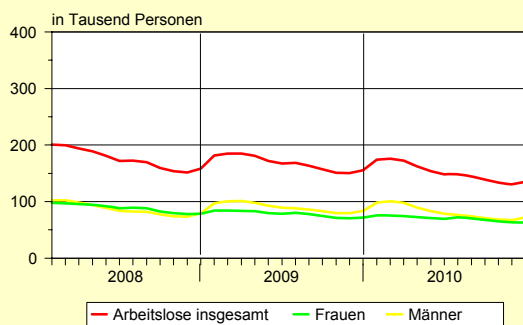
### Preisindex für Wohngebäude insgesamt



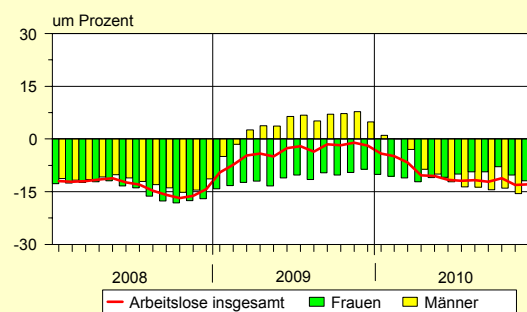
### Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



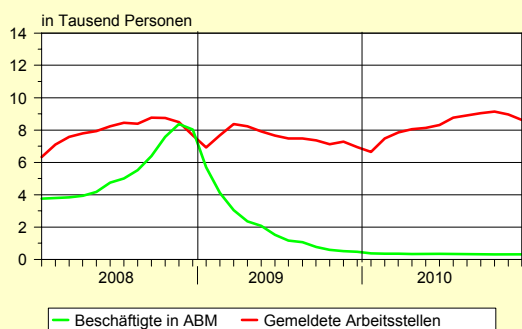
### Arbeitslose



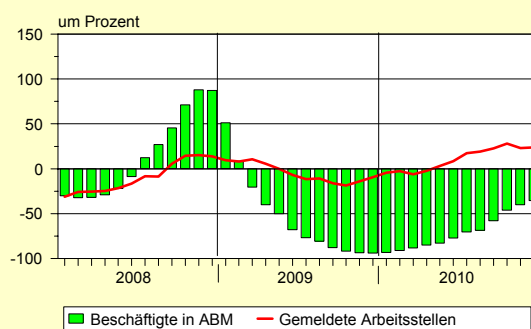
### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



### Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Gemeldete Arbeitsstellen



### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



## Notizen

---

---

# **Zahlenspiegel**

## **Sachsen - Anhalt**

**Zahlenspiegel - Landesübersichten**

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2009	2010	2009	
				01.01. - 30.09.		September	Oktober
	<b><u>01 BEVÖLKERUNG</u></b>						
	<b><i>Bevölkerungsstand</i></b>						
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 356 219	2 361 204	2 339 439	2 361 204	2 360 253
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 153 749	1 156 193	1 146 098	1 156 193	1 155 756
0103	Frauen	Anzahl	1 202 470	1 205 011	1 193 341	1 205 011	1 204 497
0104	Deutsche	Anzahl	2 314 050	2 319 518	2 296 528	2 319 518	2 317 887
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	42 169	41 686	42 911	41 686	42 366
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 367 938	2 371 538	2 347 829	2 362 245	2 360 729
0107	Bevölkerungsveränderung <sup>1)</sup>	Anzahl	- 25 653	- 20 668	- 16 780	- 2 082	- 951
	<b><i>Natürliche Bevölkerungsbewegung <sup>2)</sup></i></b>						
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 346	8 707	8 661	1 284	659
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 729	3 579	3 424	383	387
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 144	13 118	12 748	1 550	1 412
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	30 480	22 862	22 698	2 276	2 432
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	49	33	37	4	6
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 13 336	- 9 744	- 9 950	- 726	- 1 020
	<b><i>Wanderungen</i></b>						
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	36 670	26 267	26 706	3 746	5 108
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	8 208	5 901	6 312	995	1 265
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 963	6 388	6 557	1 098	1 418
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	49 030	37 076	33 555	5 040	5 163
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	8 136	6 224	5 043	642	607
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	9 528	7 361	5 825	789	766
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>3)</sup>	Anzahl	54 749	40 909	40 616	5 022	5 236
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 12 360	- 10 809	- 6 849	- 1 294	- 55

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2010 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum Gebietsstand 30.09.2010

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am 30.06.2009	Am 30.06.2010	2009
					30.06.
	<b><u>02 ERWERBSTÄTIGKEIT</u></b>				
	<b><i>Beschäftigte <sup>1)</sup></i></b>				
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort <sup>2)</sup>	Anzahl	742 035	749 102	742 035
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	371 140	372 536	371 140
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	6 966	7 776	6 966
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	139 773	144 565	139 773
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	117 168	120 595	117 168
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) <sup>3)</sup>				
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anzahl	16 136	16 056	16 136
* 0207	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Anzahl	212 693	213 870	212 693
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	Anzahl	159 500	160 347	159 500
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Anzahl	116 350	122 716	116 350
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	Anzahl	237 328	235 997	237 328

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

3) Ab Stichtag 31.03.2008 kommt die WZ 2008 zur Anwendung. Diese Ergebnisse sind nicht mit den Ergebnissen nach WZ 2003 vergleichbar.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009		2010									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
2 358 311	2 356 219	2 353 894	2 351 801	2 349 438	2 347 850	2 346 509	2 344 679	2 342 749	2 340 400	2 339 439	0101 *
1 154 851	1 153 749	1 152 702	1 151 743	1 150 630	1 149 900	1 149 363	1 148 471	1 147 664	1 146 520	1 146 098	0102
1 203 460	1 202 470	1 201 192	1 200 058	1 198 808	1 197 950	1 197 146	1 196 208	1 195 085	1 193 880	1 193 341	0103
2 315 944	2 314 050	2 311 750	2 309 774	2 307 397	2 305 638	2 304 169	2 302 409	2 300 523	2 298 130	2 296 528	0104
42 367	42 169	42 144	42 027	42 041	42 212	42 340	42 270	42 226	42 270	42 911	0105
2 359 282	2 357 265	2 355 057	2 352 848	2 350 620	2 348 644	2 347 180	2 345 594	2 343 714	2 341 575	2 339 920	0106
- 1 942	- 2 092	- 2 325	- 2 093	- 2 363	- 1 588	- 1 341	- 1 830	- 1 930	- 2 349	- 961	0107
401	579	223	310	402	565	1 404	1 289	1 726	1 643	1 099	0108 *
405	358	409	316	443	298	379	429	343	449	358	0109
1 273	1 341	1 081	1 320	1 426	1 273	1 333	1 508	1 593	1 631	1 583	0110 *
2 487	2 699	2 457	2 621	2 922	2 389	2 381	2 492	2 575	2 461	2 400	0111 *
5	5	6	4	4	4	5	7	0	3	4	0112 *
- 1 214	- 1 358	- 1 376	- 1 301	- 1 496	- 1 116	- 1 048	- 984	- 982	- 830	- 817	0113 *
2 800	2 495	2 125	2 307	2 915	2 707	2 523	2 815	3 392	3 605	4 317	0114 *
521	521	381	447	687	723	622	684	702	782	1 284	0115 *
609	548	420	484	776	752	616	699	666	800	1 344	0116
3 595	3 196	3 073	3 103	3 783	3 180	2 815	3 665	4 345	5 128	4 463	0117 *
517	788	333	561	633	469	462	628	640	714	603	0118 *
611	790	442	606	764	593	501	689	736	772	722	0119
4 295	4 309	3 826	4 035	4 512	4 160	3 994	4 623	5 245	5 355	4 866	0120 *
- 795	- 701	- 948	- 796	- 868	- 473	- 292	- 850	- 953	- 1 523	- 146	0121 *

2009			2010		Lfd. Nr.
30.09.	31.12.		31.03.	30.06.	
755 525	744 890		735 920	749 102	0201 *
376 332	374 755		371 086	372 536	0202 *
7 280	7 148		7 387	7 776	0203 *
141 554	142 292		141 494	144 565	0204 *
118 225	118 543		118 450	120 595	0205 *
16 655	14 934		15 391	16 056	0206 *
216 706	210 331		207 931	213 870	0207 *
162 096	160 538		158 314	160 347	0208 *
120 130	118 677		117 345	122 716	0209 *
239 915	240 391		236 819	235 997	0210 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2009	2010
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	<b><u>Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT</u></b>					
	<b><i>Arbeitsmarkt <sup>1)</sup></i></b>					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	168 115	151 495	155 273	174 073
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	78 276	70 119	71 686	75 682
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	13,6	12,5	12,6	14,1
* 0214	und zwar Frauen	%	13,3	12,2	12,2	12,9
* 0215	Männer	%	13,8	12,7	12,9	15,2
* 0216	Ausländer/-innen	%	26,1	24,0	24,4	26,1
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	13,0	11,0	10,8	12,1
* 0218	Kurzarbeiter/-innen <sup>2)</sup>	Anzahl	19 471	...	17 631	25 040
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>3)</sup>	Anzahl	7 538	8 323	6 955	6 641
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung <sup>4)5)</sup>	Anzahl	8 828	9 148	10 051	9 463
0221	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen <sup>5)</sup>	Anzahl	1 949	340	482	376

- 1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit: ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.
- 2) ab Januar 2009 Kurzarbeiter auf Basis von Abrechnungslisten ermittelt (Summe aller Anspruchsgrundlagen)
- 3) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes
- 4) einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben
- 5) mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b><u>03 BAUTÄTIGKEIT</u></b>					
	<b><i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i></b>					
0301	Gebäude insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl	330	328	366	343
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	312	214	291	169
0303	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	298	250	324	240
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	96 822	83 631	66 892	118 916
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 121	933	1 192	790
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	127	129	144	104
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	120	123	138	102
0308	Wohnungen	Anzahl	184	171	234	117
* 0309	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	100	100	124	81
* 0310	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	199	199	249	164
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	20 576	20 673	24 863	17 227
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	62	62	70	81
* 0313	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	824	538	422	1 591
* 0314	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	836	640	513	1 611
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	53 135	41 208	28 962	72 001

- 1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden



# Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
175 772	172 477	162 276	153 955	148 206	148 433	144 550	138 256	134 073	130 572	135 297	0211 *
75 273	74 491	73 046	70 840	69 796	72 147	70 477	67 418	65 717	63 387	63 157	0212 *
14,3	14,0	13,2	12,8	12,3	12,3	12,0	11,5	11,1	10,8	11,2	0213 *
12,8	12,7	12,5	12,4	12,2	12,6	12,3	11,8	11,5	11,1	11,0	0214 *
15,5	15,2	13,8	13,1	12,4	12,0	11,7	11,2	10,8	10,6	11,4	0215 *
25,7	25,1	24,6	24,8	24,5	24,4	23,9	23,0	22,3	21,7	21,8	0216 *
12,6	12,4	11,1	10,8	10,4	12,4	11,8	10,9	9,3	8,7	8,7	0217 *
27 874	24 006	13 242	10 768	9 837	7 252	...	...	...	...	...	0218 *
7 479	7 853	8 048	8 135	8 311	8 763	8 908	9 034	9 130	8 955	8 618	0219 *
9 979	10 007	9 884	9 145	8 918	7 973	8 233	8 567	8 918	9 398	9 288	0220
363	358	346	352	343	344	330	320	320	314	310	0221

2009	2010										Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
273	180	286	330	305	379	352	455	419	357	329	0301
-10	113	204	188	155	327	138	97	94	23	277	0302 *
115	129	251	257	239	371	215	287	226	132	278	0303
49 125	76 320	78 728	78 479	63 857	68 164	60 358	77 227	94 838	76 082	112 541	0304
326	487	986	839	709	1 369	734	738	623	416	1 103	0305 *
82	48	131	122	141	137	126	175	162	130	132	0306 *
70	43	126	118	140	124	123	171	160	128	127	0307 *
177	83	172	155	150	241	159	238	175	144	186	0308
78	48	101	93	105	123	95	146	115	87	104	0309 *
157	100	206	186	208	247	196	288	235	177	214	0310 *
14 162	10 519	21 779	18 991	21 326	25 856	20 294	29 262	23 287	18 232	21 559	0311 *
35	36	58	56	51	61	52	75	81	76	63	0312 *
151	257	843	567	311	131	176	254	357	724	906	0313 *
230	357	816	685	631	213	251	402	541	1 045	989	0314 *
11 632	30 695	41 233	29 832	31 588	10 343	17 566	20 883	40 543	37 780	69 637	0315 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004		2005	
			Mai	November	Mai	November
	<b><u>04 LANDWIRTSCHAFT</u></b>					
	<b><i>Viehbestand <sup>1)</sup></i></b>					
0401	Rinder	Anzahl	352 075	348 951	344 427	338 734
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	140 880	138 811	137 926	133 842
0403	Schweine	Anzahl	849 180	914 488	941 776	957 574
0404	darunter Sauen	Anzahl	119 873	115 524	115 042	113 510
0405	Schafe	Anzahl	122 660	.	114 140	.

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Erhebungen 2007 und früher

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2009	2010
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	<b><u>Noch 04 LANDWIRTSCHAFT</u></b>					
	<b><i>Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung <sup>1) 2)</sup></i></b>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	249	370	276	175
0407	darunter Kälber <sup>3)</sup>	Anzahl	10	12	19	3
0408	Jungrinder	Anzahl	10	10	20	6
0409	Schweine	Anzahl	280 188	362 824	263 226	331 835
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>4)</sup>	t	25 695	33 451	24 193	30 756
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	75	107	79	54
* 0412	darunter Kälber <sup>3)</sup>	t	1	1	2	0
* 0413	Jungrinder	t	1	1	3	1
* 0414	Schweine	t	25 598	33 326	24 090	30 688
* 0415	Geflügelfleisch <sup>5)</sup>	t	.	.	.	.
0416	Gesamterzeugung Milch	t	88 228	...	85 950	86 947
* 0417	Eierzeugung <sup>6)</sup>	1000	41 844	...	41 955	37 130
0418	Eierzeugung je Henne <sup>6)</sup>	Stück	25	...	25	24

1) 2010 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar (bis 2008: Kälber einschließlich Jungrinder)

4) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

5) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

6) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

# Zahlenspiegel - Landesübersichten

2006		2007		2008 <sup>2)</sup>		2009 <sup>2)</sup>		Lfd. Nr.
Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	
334 340	330 918	334 826	336 878	350 331	354 156	352 526	348 922	0401
132 201	129 334	131 426	129 425	129 443	128 141	127 128	123 123	0402
984 633	958 038	1 002 981	1 072 337	1 007 617	1 053 496	1 053 630	1 073 458	0403
117 424	118 485	125 759	134 631	124 148	124 694	128 457	121 693	0404
112 755	.	111 373	.	110 446	.	113 698	.	0405

2010											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
210	334	391	336	346	395	386	447	422	559	430	0406
15	11	8	11	8	11	7	13	14	16	27	0407
4	16	11	6	8	5	21	9	4	16	12	0408
311 244	365 763	338 240	347 176	377 609	364 620	392 755	395 935	393 221	387 509	347 975	0409
28 749	33 853	31 292	32 001	34 750	33 155	35 843	36 514	36 398	35 970	32 129	0410 *
63	98	116	98	101	111	110	127	123	164	122	0411 *
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	0412 *
1	2	2	1	1	1	3	1	1	2	2	0413 *
28 672	33 727	31 159	31 885	34 634	33 031	35 717	36 375	36 255	35 779	31 993	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
80 198	90 555	88 151	91 528	87 789	88 350	88 292	82 980	83 629	80 878	...	0416
34 825	41 053	40 214	41 975	40 037	42 337	43 106	43 601	43 630	45 074	...	0417 *
23	26	25	27	26	27	26	26	26	26	...	0418

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b><u>05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u></b>					
	<b><i>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1) 2)</sup></i></b>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	654	663	664	664
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	103 132	103 072	102 665	102 254
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 512	13 792	14 262	12 789
* 0504	Entgelte <sup>3)</sup>	Mill. EUR	253,3	245,3	283,1	252,2
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 960,9	2 450,0	2 661,6	2 507,1
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 892,6	1 484,5	1 669,4	1 457,5
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	371,4	299,8	319,8	368,2
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	41,4	40,2	40,5	33,9
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	655,6	625,5	631,9	647,5
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	881,6	668,2	696,4	691,6
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2005=100	152,3	122,4	132,4	110,5
0512	davon aus dem Inland	2005=100	139,0	119,2	133,8	109,1
0513	aus dem Ausland	2005=100	172,2	127,2	130,2	112,6

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. Ab Januar 2009 werden die Angaben nach einer revidierten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgegrenzt. Um einen korrekten Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse des Jahres 2008 auf diese neue Klassifikation umgeschlüsselt.

2) Jeweiliger Gebietsstand und WZ 2008

3) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b><u>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</u></b>					
	<b><i>Energie- und Wasserversorgung</i></b>					
* 0514	Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	106	105	106	106
* 0515	Beschäftigte <sup>1)2)</sup>	Anzahl	7 773	7 734	7 789	7 779
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 026	1 010	1 052	926
* 0517	Bruttoentgeltssumme <sup>1)</sup>	Mill. EUR	25,4	26,0	40,5	25,0
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung <sup>3)</sup>	Mill. kWh	1 077	1 013	1 003	1 157
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung <sup>3)</sup>	Mill. kWh	983	925	917	1 059
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	333	307	333	383
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	57	42	47	44
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung <sup>3)</sup>	MW	2 456	2 478	2 478	2 478
0523	CO <sub>2</sub> -Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung <sup>3)</sup>	1 000 t CO <sub>2</sub>	910	889	865	1 016

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW



## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b>Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE</b>					
	<b>Baugewerbe <sup>1)</sup></b>					
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup></i>					
* 0524	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	28 771	29 467	30 267	29 462
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 988	2 974	3 368	2 362
* 0526	davon Wohnungsbau	1 000 h	803	774	866	610
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 242	1 239	1 382	1 022
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	943	961	1 120	730
* 0529	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	54,3	55,5	63,5	55,4
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	263,0	261,2	310,1	281,5
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	260,1	256,8	307,0	277,1
* 0532	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	58,2	50,0	49,7	48,7
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	113,8	114,4	134,7	131,8
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	88,2	92,4	122,6	96,6
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>3)</sup></i>					
0535	Betriebe	Anzahl	326	311	322	322
0536	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	16 024	15 773	16 670	16 227
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 706	1 625	1 912	1 330
0538	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	35,4	35,1	41,2	35,9
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	175,5	174,4	220,8	196,4
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	173,7	172,7	219,4	194,4
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2005=100	101,3	99,1	74,5	93,2
0542	davon Hochbau	2005=100	110,4	105,3	86,3	137,3
0543	davon Wohnungsbau	2005=100	80,5	74,3	51,0	86,1
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	127,6	125,3	105,0	178,8
0545	öffentlicher Hochbau	2005=100	102,5	89,7	82,4	82,0
0546	Tiefbau	2005=100	96,2	95,7	68,0	69,0
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	101,0	95,3	88,2	84,8
0548	Straßenbau	2005=100	97,0	96,0	60,1	66,5
	<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>4)</sup></i>					
0549	Betriebe	Anzahl	219	225	-	225
* 0550	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	8 980	9 163	-	9 118
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 057	3 079	-	3 125
* 0552	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	52,3	53,2	-	56,2
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	235,5	227,8	-	271,3
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	232,7	224,8	-	268,0

1) nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
27 995	27 723	29 276	29 993	30 338	30 606	30 530	31 053	31 068	31 203	31 074	0524 *
1 001	1 130	2 797	3 367	3 241	3 712	3 608	3 747	3 794	3 755	3 647	0525 *
234	240	759	880	932	1 047	1 024	1 041	1 047	985	932	0526 *
569	627	1 273	1 435	1 334	1 438	1 398	1 468	1 454	1 499	1 467	0527 *
198	263	765	1 052	975	1 227	1 186	1 238	1 293	1 271	1 248	0528 *
43,0	37,5	48,6	57,5	59,1	60,0	61,7	61,1	61,3	61,8	69,3	0529 *
82,2	94,3	190,5	260,1	258,6	311,5	303,8	312,0	328,4	367,2	346,1	0530
78,7	91,6	187,0	257,0	256,7	307,7	301,0	309,9	325,8	363,4	344,2	0531 *
14,7	14,8	41,3	50,4	57,9	66,2	64,3	60,0	71,1	70,3	67,5	0532 *
45,0	50,4	97,6	125,0	117,5	137,0	128,9	135,4	134,8	161,7	154,4	0533 *
19,0	26,4	48,1	81,6	81,3	104,6	107,8	114,5	119,9	131,4	122,3	0534 *
320	319	317	317	317	314	314	314	314	330	328	0535
15 419	15 269	15 713	16 098	16 283	16 376	16 386	16 667	16 675	17 257	17 186	0536
562	646	1 538	1 885	1 769	2 047	1 981	2 069	2 095	2 176	2 117	0537
27,9	24,4	30,6	36,2	37,2	37,6	38,8	38,5	38,6	39,8	44,6	0538
54,7	64,4	119,6	168,0	163,2	196,3	195,2	203,6	210,8	241,0	225,4	0539
53,1	63,1	117,2	165,7	161,8	193,6	193,2	202,1	209,0	238,5	224,1	0540
45,5	61,4	116,7	103,9	101,3	130,1	115,9	132,9	127,3	96,8	81,6	0541
36,7	58,4	125,7	134,0	99,8	152,0	117,4	129,4	124,1	112,4	110,3	0542
26,6	39,6	103,3	166,6	83,4	96,7	65,7	115,1	93,3	77,3	64,3	0543
39,6	66,3	117,1	125,3	102,7	127,4	122,9	137,5	142,3	133,3	120,9	0544
44,0	63,3	193,4	108,7	117,9	330,7	186,6	125,8	113,8	100,3	152,4	0545
50,4	63,1	111,7	87,3	102,2	118,1	115,1	134,8	129,0	88,3	65,9	0546
59,5	50,5	174,8	106,3	85,5	114,7	118,8	147,3	142,8	111,4	80,3	0547
45,1	37,7	66,8	97,9	107,3	139,4	136,9	157,0	106,6	83,9	53,2	0548
-	-	243	-	-	241	-	-	240	-	-	0549
-	-	9 303	-	-	9 582	-	-	9 720	-	-	0550 *
-	-	2 924	-	-	3 244	-	-	3 413	-	-	0551 *
-	-	51,9	-	-	56,6	-	-	57,9	-	-	0552 *
-	-	175,6	-	-	221,9	-	-	250,1	-	-	0553
-	-	173,0	-	-	218,7	-	-	247,3	-	-	0554 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b>06 HANDEL</b> <sup>1) 2) 3)</sup>					
	<b>Großhandel</b> <sup>4)</sup>					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2005=100	99,1	94,4	94,5	93,8
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	119,1	93,8	103,5	99,1
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	98,4	90,2	96,7	93,2
	<i>Einzelhandel und Tankstellen</i>					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2005=100	97,7	94,7	95,8	95,7
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	97,8	94,0	96,3	112,7
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	94,5	91,0	93,8	109,6
	<i>Kfz-Handel</i> <sup>5)</sup>					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2005=100	73,5	67,1	65,9	66,0
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	69,9	65,3	63,8	60,2
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	67,4	62,8	61,4	57,9

1) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

4) einschließlich Handelsvermittlung

5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b>07 GASTGEWERBE</b> <sup>1) 2) 3)</sup>					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2005=100	93,8	96,2	97,0	96,5
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	97,3	95,5	85,2	101,1
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	93,5	93,7	83,5	98,7

1) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b>08 TOURISMUS</b> <sup>1)</sup>					
0801	Betriebe	Anzahl	1 160	1 167	1 174	1 174
0802	Angebote Schlafgelegenheiten <sup>3)</sup>	Anzahl	68 274	68 317	62 253	62 433
0803	Durchschnittl. Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	26,6	26,8	22,4	22,4
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	220 150	223 738	176 994	169 276
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	17 031	15 742	10 066	8 276
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	558 300	561 928	416 193	430 976
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	38 684	36 303	23 334	22 237
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,4	2,5

1) Betriebe ab 9 Betten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.



# Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
92,7	92,9	92,8	92,2	91,0	91,7	93,2	93,1	92,9	93,2	95,1	0601 *
84,4	85,5	101,6	109,7	106,3	114,5	111,1	108,5	116,6	118,2	118,5	0602 *
77,2	78,5	91,4	95,1	91,4	99,9	98,6	93,4	100,3	101,6	101,4	0603 *
94,1	93,9	94,1	94,2	94,2	94,9	94,4	95,1	95,0	95,3	96,1	0604 *
81,8	82,5	102,3	97,3	93,9	96,3	97,3	94,3	94,9	98,0	98,3	0605 *
79,0	79,6	97,8	92,3	89,2	91,7	92,8	90,2	90,7	93,8	94,1	0606 *
66,8	66,7	67,0	67,0	66,8	66,8	67,2	68,6	68,8	69,1	68,9	0607 *
45,3	51,6	71,8	68,1	63,9	70,4	63,0	61,7	65,4	64,6	66,3	0608 *
43,5	49,6	68,9	65,3	61,4	67,7	60,5	59,2	62,8	61,9	63,4	0609 *

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
94,4	93,7	95,1	98,3	99,3	99,0	98,8	100,9	100,8	102,8	101,0	0701 *
73,0	73,9	85,2	94,4	104,1	103,3	97,1	104,7	107,4	103,5	88,1	0702 *
70,2	71,1	81,9	90,6	99,4	98,5	92,6	99,8	102,1	98,4	84,1	0703 *

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 169	1 169	1 169	1 167	1 171	1 171	1 171	1 171	1 171	1 172	1 171	0801
61 755	61 640	63 014	70 646	73 253	73 788	73 901	73 984	72 937	69 230	61 537	0802
18,3	21,5	22,5	26,2	31,5	33,5	32,4	30,7	32,3	32,5	24,3	0803
131 724	141 514	175 265	220 473	299 350	311 672	273 014	286 723	299 294	275 416	193 186	0804 *
7 385	8 004	10 621	13 581	20 817	28 133	33 690	27 542	25 310	17 845	11 851	0805 *
348 553	370 448	435 709	543 598	715 876	740 606	742 289	703 133	703 459	685 734	448 065	0806 *
16 562	18 139	22 966	34 004	45 945	60 883	70 681	64 668	53 004	38 570	25 757	0807 *
2,6	2,6	2,5	2,5	2,4	2,4	2,7	2,5	2,4	2,5	2,3	0808

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b>09 VERKEHR</b>					
	<b><i>Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup></i></b>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2)</sup>	Anzahl	1 117	1 055	1 001	1 221
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	803	746	718	713
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	314	309	283	508
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 025	961	915	931
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	19	14	11	13
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	1 007	947	904	918
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	212	189	193	176
	<b><i>Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup></i></b>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 250	8 177	6 647	5 670
* 0909	darunter Personenkraftwagen <sup>4)</sup>	Anzahl	4 965	7 206	5 874	4 819
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	642	474	545	562
	<b><i>Binnenschifffahrt</i></b>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	658	597	601	539
* 0912	davon Güterempfang	1 000 t	228	175	178	178
* 0913	Güterversand	1 000 t	430	422	423	361

1) 2010 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b>10 AUßENHANDEL <sup>1) 2)</sup></b>					
	<b><i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i></b>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 052,5	856,4	877,1	882,0
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	114,8	111,1	113,6	118,8
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	928,1	712,3	734,1	735,1
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	32,9	28,2	31,3	31,9
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	122,5	109,2	118,9	107,2
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	772,8	574,9	583,9	596,1
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	347,7	253,0	281,2	289,3
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	425,1	321,9	302,6	306,8
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	865,9	685,4	686,6	669,8
* 1010	darunter in die EU-Länder <sup>3)</sup>	Mill. EUR	760,3	597,6	588,5	584,5
* 1011	Afrika	Mill. EUR	25,7	21,4	24,4	26,2
* 1012	Amerika	Mill. EUR	57,0	40,2	49,7	53,3
* 1013	Asien	Mill. EUR	100,4	104,9	111,2	128,2
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,5	4,5	5,3	4,4

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
761	768	836	961	943	1 154	1 058	1 173	1 135	1 073	1 154	0901 *
364	405	537	727	677	864	811	874	837	771	774	0902 *
397	363	299	234	266	290	247	299	298	302	380	0903
456	542	695	936	861	1 083	1 095	1 094	1 096	1 008	995	0904
6	8	11	13	8	21	18	10	15	19	17	0905 *
450	534	684	923	853	1 062	1 077	1 084	1 081	989	978	0906 *
86	104	133	198	164	254	267	214	177	205	206	0907
4 193	4 734	7 260	6 199	5 689	6 767	5 618	5 320	6 031	6 262	6 066	0908 *
3 565	4 065	5 797	4 880	4 649	5 546	4 400	4 377	5 022	5 155	4 988	0909 *
426	393	590	553	479	598	571	492	537	716	737	0910 *
218	38	713	745	647	684	589	727	775	806	753	0911
103	18	238	197	205	218	195	251	245	245	254	0912 *
115	19	474	548	441	466	394	476	530	561	499	0913 *

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
812,2	812,5	1 032,6	987,0	1 103,0	1 146,3	1 046,1	1 180,6	1 099,0	1 145,0	1 134,9	1001 *
79,9	95,8	147,8	96,2	136,6	126,2	120,4	150,4	131,3	134,7	110,2	1002 *
705,3	688,2	850,7	860,9	935,1	985,3	893,5	1 001,1	933,1	975,3	990,0	1003 *
36,8	36,5	36,0	31,1	34,4	40,0	29,3	33,2	42,8	48,6	51,2	1004 *
94,4	91,2	119,3	120,3	130,2	141,8	120,3	125,6	126,3	147,4	140,4	1005 *
574,1	560,4	695,3	709,6	770,6	803,5	743,9	842,2	764,0	779,3	798,4	1006 *
256,2	256,3	349,7	335,5	370,4	355,3	356,1	409,2	352,3	373,8	396,2	1007 *
317,9	304,2	345,6	374,1	400,2	448,2	387,8	433,0	411,7	405,5	402,2	1008 *
644,3	648,0	823,2	780,1	911,8	924,3	853,7	967,6	883,3	951,0	911,0	1009 *
570,9	559,7	698,1	675,1	793,1	800,3	736,8	829,3	758,4	829,7	781,5	1010 *
21,3	17,8	34,5	18,6	18,5	25,0	20,8	25,1	22,6	20,6	33,2	1011 *
40,6	41,1	46,0	56,2	51,8	63,0	45,9	57,7	57,7	49,7	68,9	1012 *
103,7	100,0	124,5	127,4	115,8	129,0	120,8	125,2	131,2	120,2	116,0	1013 *
2,3	5,6	4,6	4,6	5,0	5,0	5,0	5,0	4,1	3,5	5,8	1014 *

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b>Noch 10 AUßENHANDEL</b> <sup>1) 2)</sup>					
	<b>Einfuhr (Generalhandel)</b>					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	975,1	769,9	765,0	861,5
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	60,3	49,0	44,0	55,3
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	898,3	672,6	681,5	766,1
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	361,4	281,4	341,5	396,6
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	103,1	66,6	38,2	84,7
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	433,8	324,6	301,8	284,8
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	211,0	135,0	110,4	129,9
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	222,8	189,6	191,4	154,9
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	829,3	670,2	654,3	786,6
* 1024	darunter aus den EU-Ländern <sup>3)</sup>	Mill. EUR	423,6	340,8	290,0	354,2
* 1025	Afrika	Mill. EUR	2,1	2,2	2,3	1,8
* 1026	Amerika	Mill. EUR	45,3	17,5	19,7	18,8
* 1027	Asien	Mill. EUR	98,1	79,6	88,7	53,9
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,4	0,3	0,0	0,3

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b>11 GEWERBEANZEIGEN</b> <sup>1) 2)</sup>					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 385	1 428	1 389	1 171
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	48	47	50	43
1103	Baugewerbe	Anzahl	125	136	119	103
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	486	493	448	365
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	49	46	48	35
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	23	23	22	17
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	655	683	702	608
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 412	1 404	1 408	1 516
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	46	49	60	58
1110	Baugewerbe	Anzahl	143	142	150	160
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	570	546	545	562
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	39	36	38	57
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	26	28	23	34
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	589	603	592	645

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
1 316	1 387	1 690	1 491	1 313	1 441	1 291	1 359	1 450	1 419	1 257	1101 *
49	39	40	51	40	43	39	42	45	69	31	1102
118	129	186	134	118	146	120	107	128	115	101	1103
477	481	560	479	421	446	421	420	481	521	390	1104
46	40	51	39	39	33	44	48	53	43	44	1105
19	19	23	18	21	18	17	23	22	12	27	1106
607	679	830	770	674	755	650	719	721	659	664	1107
1 436	1 202	1 373	1 139	1 061	1 240	1 177	1 246	1 251	1 231	1 296	1108 *
38	48	43	34	37	42	46	37	39	33	41	1109
183	126	144	98	106	123	132	125	97	88	109	1110
582	464	532	447	409	481	413	489	486	544	470	1111
44	28	29	28	25	43	32	43	32	28	33	1112
21	23	16	17	15	17	18	17	30	22	18	1113
568	513	609	515	469	534	536	535	567	516	625	1114

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b><u>12 INSOLVENZEN</u></b>					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	444	450	456	454
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	65	84	72	81
* 1203	Verbraucher	Anzahl	300	289	304	297
* 1204	ehemals selbständig Tätige <sup>1)</sup>	Anzahl	72	71	75	67
* 1205	sonstige natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	7	7	5	9
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	56,1	69,8	44,6	65,2

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr	
	<b><u>13 HANDWERK (zulassungspflichtig)</u></b>					
* 1301	Beschäftigte	30.09.09=100	100,0	-		-
* 1302	Umsatz	VJD 2009=100	100,0	-		-

1) vorläufige Ergebnisse - wegen Neubasierung beginnt die Datenreihe erst ab 2010

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	2010
			Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	<b><u>14 PREISE</u></b>					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	106,6	107,9	106,8	107,1
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	102,4	103,5	103,2	103,2
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2005=100	102,2	103,0	102,7	102,7
1404	darunter Haushaltsenergie	2005=100	127,3	127,7	125,6	125,1
* 1405	Preisindex für Wohngebäude <sup>1)</sup>	2005=100	110,5	111,5	-	110,6

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
					3. Vierteljahr	
	<b><u>15 FINANZEN <sup>1)</sup></u></b>					
	<b><i>Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</i></b>					
1501	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 196,8	5 163,9	1 166,7	
1502	Gesamtausgaben	Mill. EUR	4 901,7	5 048,0	1 219,3	

1) Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
358	389	533	442	412	416	372	435	457	415	502	1201 *
59	75	81	69	62	54	62	71	72	56	76	1202 *
235	246	364	302	271	299	247	311	312	289	369	1203 *
58	61	82	66	71	62	59	48	71	61	47	1204 *
6	7	6	5	8	1	4	5	2	9	10	1205 *
49,1	43,5	53,3	63,6	43,5	43,6	58,3	110,7	63,6	56,2	93,8	1206 *

2009	2010 <sup>1)</sup>			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
-	94,9	97,6	99,5	1301 *
-	72,7	97,9	106,4	1302 *

2010										2011	Lfd. Nr.
März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	
107,8	107,6	107,8	107,8	108,0	108,1	108,0	108,1	108,2	109,3	108,7	1401 *
103,2	103,4	103,4	103,4	103,7	103,7	103,7	103,8	103,8	103,8	103,7	1402
102,7	102,9	102,9	102,9	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,3	1403 *
126,3	127,4	128,1	128,4	127,2	127,6	128,1	128,4	129,0	130,8	135,7	1404
-	-	111,5	-	-	111,7	-	-	112,2	-	-	1405 *

2009	2010			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
1 515,9	956,2	1 326,3	1 175,7	1501
1 507,0	1 143,9	1 204,4	1 253,3	1502

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	<b>16 VERDIENSTE</b>				
	<b>Verdienste <u>ohne</u> Sonderzahlungen</b>				
* 1601	Bruttomonatsverdienste <sup>1)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 426	2 477	2 498
* 1602	und zwar männlich	EUR	2 440	2 476	2 502
* 1603	weiblich	EUR	2 402	2 479	2 492
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer in leitender Stellung)	EUR	4 506	4 659	4 722
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	2 902	2 973	2 991
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 097	2 135	2 144
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer)	EUR	1 907	(1 894)	(1 946)
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer)	EUR	1 495	1 539	1 548
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 262	2 269	2 285
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 007	3 040	3 138
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 230	2 230	2 233
* 1612	Energieversorgung	EUR	3 489	3 618	3 632
* 1613	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	EUR	2 196	2 256	2 275
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 099	2 097	2 149
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	2 525	2 601	2 626
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 053	2 083	2 080
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 106	2 146	2 143
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 544	1 533	1 531
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	2 762	2 737	2 717
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 043	3 139	3 139
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	2 854	2 924	2 931
* 1622	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 913	2 818	2 982
* 1623	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 542	1 584	1 595
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 769	2 908	2 940
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	3 363	3 484	3 531
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 775	2 846	2 861
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 621	2 613	2 608
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 890	1 943	1 959
	<b>Verdienste <u>mit</u> Sonderzahlungen</b>				
1629	Bruttomonatsverdienste <sup>1)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 573	2 629	2 561
1630	und zwar männlich	EUR	2 584	2 625	2 571
1631	weiblich	EUR	2 554	2 635	2 545
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 416	2 426	2 346
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 437	3 481	3 209
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 384	2 383	2 292
1635	Energieversorgung	EUR	3 913	4 035	3 720
1636	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	EUR	2 310	2 378	2 307
1637	Baugewerbe	EUR	2 182	2 191	2 223
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	2 667	2 750	2 690
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 181	2 219	2 144
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 248	2 292	2 188
1641	Gastgewerbe	EUR	1 587	1 586	1 586
1642	Information und Kommunikation	EUR	3 049	3 033	2 839
1643	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 607	3 681	3 222
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 202	3 288	3 235
1645	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 992	2 905	3 017
1646	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 605	1 645	1 618
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 908	3 040	2 915
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	3 527	3 677	3 569
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 924	3 002	2 947
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 714	2 802	2 670
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 947	1 996	1 959

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte 3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung



## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009	2010			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
2 503	2 492	2 533	2 534	1601 *
2 500	2 477	2 540	2 546	1602 *
2 508	2 517	2 521	2 514	1603 *
4 742	4 754	4 783	4 808	1604 *
2 992	3 006	3 045	3 058	1605 *
2 157	2 134	2 182	2 176	1606 *
(1 915)	(1 834)	(1 890)	(1 893)	1607 *
1 547	1 528	1 578	1 596	1608 *
2 294	2 256	2 355	2 358	1609 *
2 899	3 189	3 219	3 222	1610 *
2 261	2 245	2 319	2 325	1611 *
3 700	3 663	3 669	3 678	1612 *
2 260	2 301	2 352	2 354	1613 *
2 122	1 912	2 151	2 154	1614 *
2 627	2 631	2 636	2 638	1615 *
2 108	2 070	2 103	2 100	1616 *
2 163	2 139	2 207	2 212	1617 *
1 565	1 579	1 568	1 512	1618 *
2 747	2 781	2 789	2 773	1619 *
3 173	3 239	3 261	3 217	1620 *
2 932	2 988	3 001	3 011	1621 *
2 847	2 715	2 697	2 734	1622 *
1 576	1 570	1 609	1 658	1623 *
2 941	2 987	2 995	3 009	1624 *
3 533	3 602	3 540	3 543	1625 *
2 901	2 845	2 873	(2 878)	1626 *
(2 644)	2 621	2 663	2 633	1627 *
1 979	1 966	1 975	1 982	1628 *
2 861	2 553	2 665	2 586	1629
2 817	2 553	2 693	2 603	1630
2 936	2 555	2 617	2 557	1631
2 616	2 355	2 552	2 418	1632
3 689	3 260	4 027	3 295	1633
2 574	2 358	2 514	2 383	1634
4 783	3 753	(4 110)	3 838	1635
2 605	2 378	2 417	2 384	1636
2 291	1 970	2 253	2 213	1637
3 007	2 669	2 730	2 685	1638
2 355	2 104	2 265	2 169	1639
2 532	2 166	2 334	2 252	1640
1 666	1 607	1 582	1 553	1641
3 303	2 990	3 093	2 913	1642
4 432	3 631	3 808	3 306	1643
3 717	3 024	3 267	3 361	1644
(3 033)	(2 751)	(2 768)	2 765	1645
1 694	1 602	1 663	1 696	1646
3 332	2 987	3 024	3 024	1647
4 186	3 602	3 547	3 543	1648
3 304	2 899	2 976	2 973	1649
(2 948)	2 716	2 858	2 689	1650
(2 139)	1 975	2 018	1 991	1651

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	<b><u>NOCH 16 VERDIENSTE</u></b>				
	<b><i>Index der Bruttomonatsverdienste <u>ohne</u> Sonderzahlungen</i></b>				
1652	Bruttomonatsverdienste <sup>1)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	105,2	107,2	108,1
1653	und zwar männlich	1.Vj. 2007=100	105,0	106,3	107,4
1654	weiblich	1.Vj. 2007=100	105,5	108,7	109,3
1655	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	106,7	107,0	107,9
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	106,2	107,4	111,0
1657	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,9	105,6	105,6
1658	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	108,3	111,9	112,4
1659	Wasserversorgung 3)	1.Vj. 2007=100	107,7	109,1	110,1
1660	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	109,0	110,4	113,8
1661	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	104,4	107,3	108,2
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	104,5	106,2	106,2
1663	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	102,7	104,8	104,9
1664	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	106,0	106,6	107,0
1665	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	102,0	104,9	105,6
1666	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	99,7	101,6	101,3
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	104,3	106,7	107,0
1668	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	1.Vj. 2007=100	95,9	94,8	98,7
1669	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	106,3	108,0	109,1
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	105,2	110,5	111,7
1671	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	107,7	111,6	113,1
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	105,3	107,4	107,8
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	103,7	103,2	103,9
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	104,7	107,1	107,1
	<b><i>Index der Bruttostundenverdienste <u>ohne</u> Sonderzahlungen</i></b>				
1675	Bruttostundenverdienste <sup>1)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	104,4	107,3	108,0
1676	und zwar männlich	1.Vj. 2007=100	103,8	106,5	107,2
1677	weiblich	1.Vj. 2007=100	105,3	108,8	109,3
1678	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,2	108,1	108,2
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	106,0	110,6	110,6
1680	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,1	107,9	108,1
1681	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	108,0	111,3	111,4
1682	Wasserversorgung <sup>3)</sup>	1.Vj. 2007=100	106,0	108,2	108,5
1683	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	104,6	107,0	107,2
1684	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	103,9	107,0	107,8
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	103,9	106,1	106,1
1686	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	102,2	104,4	103,8
1687	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	105,0	105,6	106,1
1688	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	99,7	102,6	103,5
1689	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	98,5	100,1	99,9
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	104,6	106,9	107,2
1691	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	1.Vj. 2007=100	92,7	92,2	96,0
1692	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	106,2	109,7	110,4
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	105,2	110,5	111,7
1694	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	107,7	111,6	113,1
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	105,2	107,2	107,5
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	103,2	102,3	102,8
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	104,3	106,6	106,1

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung



## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 30.09.2010

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	87 020	41 842	45 178	84 990	2 030
Halle (Saale), Stadt	231 945	110 166	121 779	222 913	9 032
Magdeburg, Stadt	230 688	112 028	118 660	222 764	7 924
Altmarkkreis Salzwedel	89 746	44 961	44 785	88 655	1 091
Anhalt-Bitterfeld	177 411	86 648	90 763	174 663	2 748
Börde	179 351	89 407	89 944	177 450	1 901
Burgenlandkreis	194 754	95 738	99 016	191 511	3 243
Harz	233 145	113 989	119 156	230 152	2 993
Jerichower Land	96 580	48 003	48 577	95 515	1 065
Mansfeld-Südharz	150 848	74 277	76 571	149 243	1 605
Saalekreis	197 492	97 686	99 806	194 515	2 977
Salzlandkreis	210 379	102 986	107 393	207 565	2 814
Stendal	122 373	60 647	61 726	120 476	1 897
Wittenberg	137 707	67 720	69 987	136 116	1 591
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 339 439</b>	<b>1 146 098</b>	<b>1 193 341</b>	<b>2 296 528</b>	<b>42 911</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

### Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**im September 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat <sup>1)</sup>	Lebend- geborene <sup>2)</sup>	Gestorbene <sup>2)</sup>	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 86	62	76	236	308
Halle (Saale), Stadt	273	204	248	1 247	931
Magdeburg, Stadt	252	192	220	1 258	979
Altmarkkreis Salzwedel	- 113	57	90	184	264
Anhalt-Bitterfeld	- 91	108	198	484	485
Börde	- 151	118	139	328	458
Burgenlandkreis	- 166	115	223	495	553
Harz	- 63	150	238	648	623
Jerichower Land	- 38	77	108	260	267
Mansfeld-Südharz	- 215	85	170	254	384
Saalekreis	- 127	133	204	557	615
Salzlandkreis	- 151	125	228	458	506
Stendal	- 151	82	122	233	342
Wittenberg	- 134	75	136	219	292
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>- 961</b>	<b>1 583</b>	<b>2 400</b>	<b>6 861</b>	<b>7 007</b>

<sup>1)</sup> einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

<sup>2)</sup> vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

### Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.09.2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum 31.12.2009 <sup>1)</sup>	Lebend- geborene <sup>2)</sup>	Gestorbene <sup>2)</sup>	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 744	444	881	1 893	2 199
Halle (Saale), Stadt	- 378	1 616	2 126	7 148	7 015
Magdeburg, Stadt	232	1 482	2 004	7 750	7 000
Altmarkkreis Salzwedel	- 725	515	833	1 640	2 046
Anhalt-Bitterfeld	- 1 852	911	1 843	2 704	3 626
Börde	- 1 351	961	1 596	3 067	3 785
Burgenlandkreis	- 1 668	955	2 102	3 439	3 964
Harz	- 1 545	1 124	2 317	4 288	4 643
Jerichower Land	- 775	496	995	2 083	2 360
Mansfeld-Südharz	- 1 675	760	1 571	2 033	2 901
Saalekreis	- 1 533	1 080	1 731	4 060	4 948
Salzlandkreis	- 2 226	1 060	2 174	3 146	4 257
Stendal	- 1 301	673	1 221	2 022	2 773
Wittenberg	- 1 239	671	1 304	1 997	2 602
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>- 16 780</b>	<b>12 748</b>	<b>22 698</b>	<b>47 270</b>	<b>54 119</b>

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

# Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

**Dezember 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
	Anzahl				
Dessau-Roßlau, Stadt	4 917	2 615	2 302	449	1 024
Halle (Saale), Stadt	13 301	7 266	6 035	965	2 150
Magdeburg, Stadt	12 266	6 849	5 417	1 335	2 220
Altmarkkreis Salzwedel	4 793	2 580	2 213	527	852
Anhalt-Bitterfeld	9 827	5 196	4 631	895	2 015
Börde	8 104	4 578	3 526	762	1 727
Burgenlandkreis	12 727	6 527	6 200	1 179	2 580
Harz	12 947	7 016	5 931	794	2 566
Jerichower Land	4 661	2 508	2 153	339	1 074
Mansfeld-Südharz	10 522	5 396	5 126	948	2 130
Saalekreis	11 166	5 814	5 352	1 156	2 346
Salzlandkreis	12 713	6 632	6 081	750	2 425
Stendal	9 243	4 914	4 329	832	1 550
Wittenberg	8 110	4 249	3 861	729	1 525
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>135 297</b>	<b>72 140</b>	<b>63 157</b>	<b>11 660</b>	<b>26 184</b>

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

**Dezember 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
	%				
Dessau-Roßlau, Stadt	12,0	11,1	11,4	10,7	9,7
Halle (Saale), Stadt	12,9	11,9	12,7	11,1	7,8
Magdeburg, Stadt	11,2	10,4	11,3	9,5	9,8
Altmarkkreis Salzwedel	10,6	9,8	9,8	9,8	9,0
Anhalt-Bitterfeld	11,5	10,6	10,6	10,7	8,7
Börde	8,7	8,0	8,5	7,5	6,7
Burgenlandkreis	14,0	12,9	12,4	13,4	10,8
Harz	11,6	10,7	11,1	10,3	6,2
Jerichower Land	9,8	9,1	9,2	9,0	6,1
Mansfeld-Südharz	15,0	13,8	13,3	14,5	11,1
Saalekreis	11,5	10,7	10,5	10,8	9,9
Salzlandkreis	13,3	12,3	12,2	12,5	7,0
Stendal	15,6	14,4	14,5	14,3	11,8
Wittenberg	12,4	11,5	11,4	11,5	9,1
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>12,1</b>	<b>11,2</b>	<b>11,4</b>	<b>11,0</b>	<b>8,7</b>

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse



**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**November 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	5	3	4	413
Halle (Saale), Stadt	16	14	19	7 890
Magdeburg, Stadt	53	63	74	12 520
Altmarkkreis Salzwedel	32	5	8	26 950
Anhalt-Bitterfeld	29	20	21	3 788
Börde	14	13	16	2 466
Burgenlandkreis	14	5	7	5 696
Harz	24	15	20	2 152
Jerichower Land	6	6	9	869
Mansfeld-Südharz	24	7	12	4 482
Saalekreis	47	52	49	22 218
Salzlandkreis	4	4	6	633
Stendal	18	7	8	16 481
Wittenberg	43	63	27	5 983
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>329</b>	<b>277</b>	<b>278</b>	<b>112 541</b>

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**November 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	3	3	391	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	14	14	2 045	2	-	69	5 845
Magdeburg, Stadt	34	52	6 222	2	-	13	437
Altmarkkreis Salzwedel	3	3	312	19	-	331	20 863
Anhalt-Bitterfeld	10	15	1 327	7	-	42	2 086
Börde	12	12	1 475	1	-	10	915
Burgenlandkreis	2	2	285	6	-	49	5 151
Harz	11	11	1 533	1	-	0	2
Jerichower Land	6	6	869	-	-	-	-
Mansfeld-Südharz	7	7	1 083	6	-	80	2 946
Saalekreis	16	46	4 223	8	-	289	16 327
Salzlandkreis	4	4	633	-	-	-	-
Stendal	5	6	664	7	-	76	13 639
Wittenberg	5	5	497	4	-	30	1 426
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>132</b>	<b>186</b>	<b>21 559</b>	<b>63</b>	<b>-</b>	<b>989</b>	<b>69 637</b>

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**November 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte <sup>1)</sup>	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 288	636	11 279	58 602	9 884
Halle (Saale), Stadt	22	3 082	466	10 544	47 020	18 198
Magdeburg, Stadt	37	5 958	884	16 654	99 815	24 299
Altmarkkreis Salzwedel	26	4 499	652	10 848	73 497	17 457
Anhalt-Bitterfeld	78	13 838	1 985	40 899	435 049	147 312
Börde	63	12 100	1 771	44 985	294 615	103 569
Burgenlandkreis	49	8 102	1 129	23 853	347 890	56 442
Harz	70	10 520	1 519	32 848	203 448	57 371
Jerichower Land	39	3 894	601	9 385	91 648	18 393
Mansfeld-Südharz	40	5 533	826	12 381	168 606	86 327
Saalekreis	66	10 757	1 560	36 691	903 123	193 224
Salzlandkreis	77	11 631	1 754	33 800	266 358	77 088
Stendal	21	3 929	585	7 883	85 743	21 886
Wittenberg	48	6 761	982	20 002	262 913	63 632
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>659</b>	<b>104 892</b>	<b>15 351</b>	<b>312 053</b>	<b>3 338 327</b>	<b>895 080</b>

1) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**November 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	191	29	1 027
Halle (Saale), Stadt	8	1 297	176	8 130
Magdeburg, Stadt	4	1 085	154	7 033
Altmarkkreis Salzwedel	9	242	36	1 548
Anhalt-Bitterfeld	11	462	67	2 387
Börde	6	360	51	1 749
Burgenlandkreis	11	707	100	3 328
Harz	10	491	67	2 479
Jerichower Land	4	96	14	508
Mansfeld-Südharz	7	331	49	1 524
Saalekreis	11	1 530	217	5 684
Salzlandkreis	11	573	81	2 710
Stendal	4	236	35	1 317
Wittenberg	4	211	27	753
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>106</b>	<b>7 812</b>	<b>1 103</b>	<b>40 177</b>

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

**November 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Brutto- entgelt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	11	656	1 471	80	6 258
Halle (Saale), Stadt	18	1 715	4 375	217	22 029
Magdeburg, Stadt	38	2 446	6 794	315	38 953
Altmarkkreis Salzwedel	16	600	1 390	71	7 523
Anhalt-Bitterfeld	23	762	1 905	94	9 069
Börde	20	860	2 001	99	13 839
Burgenlandkreis	25	1 167	3 067	148	14 935
Harz	35	1 666	3 924	190	17 933
Jerichower Land	15	1 193	3 672	168	12 417
Mansfeld-Südharz	23	1 307	3 200	151	9 042
Saalekreis	38	1 792	5 194	222	32 885
Salzlandkreis	32	1 355	3 722	153	17 033
Stendal	14	981	2 310	116	14 630
Wittenberg	20	686	1 592	90	8 831
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>328</b>	<b>17 186</b>	<b>44 617</b>	<b>2 117</b>	<b>225 381</b>

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

**November 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3)</sup>
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	42	40	56	52
Halle (Saale), Stadt	156	142	159	137
Magdeburg, Stadt	194	172	164	146
Altmarkkreis Salzwedel	52	41	59	47
Anhalt-Bitterfeld	78	68	99	89
Börde	83	78	80	71
Burgenlandkreis	97	85	78	69
Harz	127	111	142	124
Jerichower Land	38	29	53	46
Mansfeld-Südharz	90	72	75	55
Saalekreis	100	80	99	78
Salzlandkreis	92	73	103	92
Stendal	51	38	52	39
Wittenberg	57	47	77	66
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 257</b>	<b>1 076</b>	<b>1 296</b>	<b>1 111</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

**Zahlenspiegel - Kreistabellen**
**Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen**
**01.01. - 30.11.2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
	Anzahl						1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	193	178	10	5	30	138	28 884
Halle (Saale), Stadt	566	517	37	12	58	412	34 721
Magdeburg, Stadt	494	469	23	2	101	333	44 893
Altmarkkreis Salzwedel	154	135	19	0	27	88	21 539
Anhalt-Bitterfeld	309	278	24	7	58	182	37 185
Börde	360	340	20	0	79	228	44 640
Burgenlandkreis	246	229	11	6	34	157	90 586
Harz	534	500	33	1	99	377	81 613
Jerichower Land	254	228	26	0	50	173	27 689
Mansfeld-Südharz	300	268	15	17	33	208	26 665
Saalekreis	398	371	23	4	42	282	141 391
Salzlandkreis	482	461	21	0	70	362	56 341
Stendal	179	174	4	1	22	128	17 028
Wittenberg	262	238	22	2	34	177	25 921
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>4 731</b>	<b>4 386</b>	<b>288</b>	<b>57</b>	<b>737</b>	<b>3 245</b>	<b>679 096</b>

**Notizen**

---



## Veröffentlichungen <sup>1)</sup> im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

### Im Monat Januar 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 1/11	5,50
2 V 0 01 <sup>2)</sup>	V	Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden - Stand: 01.12.2010 -	5,50
2 V 0 07 <sup>3)</sup>	V	Verzeichnis Allgemeinbildende Schulen - Stand: August 2010 -	9,00
3 B 2 02	B II - j/09	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2009	8,50
3 C 3 05	C III - m-11/10	Schlachtungen und Geflügel - November 2010 -	1,50
3 E 2 01	E II - m-10/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2010	2,50
3 E 2 03	E II - j/10	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe - Juni 2010 -	4,50
3 E 4 02	E IV- j/08	Energiebilanz 2008	5,50
3 F 2 01	F II - m-10/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Oktober 2010	2,50
3 F 2 01	F II - m-11/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau November 2010	2,50
3 G 1 02	G I - vj-4/09	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - IV. Quartal 2009 -	1,50
3 G 1 02	G I - vj-1/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - I. Quartal 2010 -	1,50
3 G 1 02	G I - vj-2/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - II. Quartal 2010 -	1,50
3 G 3 01 <sup>2)</sup>	G III - m-9/10	Aus- und Einfuhr - September 2010 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 4 01	G IV - m-9/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität September 2010; Januar bis September 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 2 01	H II - m-5/10	Binnenschifffahrt - Mai 2010 -	3,50
3 M 1 01	M I - vj-3/10	Verbraucherpreisindex - September 2010 -	5,00
3 O 2 02	O II - 5j/08	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte - Jahr 2008 -	4,00
3 P 1 03	P I - j/08	Bruttoanlageinvestitionen - 1991- 2008 - Stand: Herbst 2010	4,00
3 Q 4 01	Q IV - j/09	Bestimmte klimawirksame Stoffe - Jahr 2009 -	3,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) Veröffentlichung **nicht** als PDF-Datei erhältlich.

3) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen